WasserSport 03/2008

Niederlande-Informationen für deutschsprachige Wassersportler

Herbst-ausgabe

03/2008
9. Jahrgang

WiN WasserSport® in Nederland

NL-Aktuell: Chaos auf dem Wasser

Boot Holland Aqua

Welthafen Rotterdam

Hanse, Hafen, Hattem

Spaßfaktor Punter

Top & Flop: Ballermann muss nicht sein

Show: Hafentage in Almelo

www.wassersport.nl

Jachthaven De Kranerweerd bv

Wir vermieten Liegeplätze von 7 - 20 m (auch überdeckt). Schönste Lage zwischen Zwolle und Lemmer.

Prächtiges Fahrgebiet.

Eigenes Café-Restaurant.

Voll Service Station mit 40 Tonnen Bootslift.

Winterlager auf dem Freigelände, in der Halle oder winterfest im Wasser.

Serious Yachts Gently 36': Neubau, 11.00 x 3.80 x 1.10 m, 114 PS, große offene Plicht, Bugschraube, Dusche/Toilette, Eignerkabine, Salon mit U-Bank, Preis auf Anfrage

(Foto Schwesterschiff)

Nimbus 380 Coupé: Bj. 2004, 11.60 x 3.65 x 1.10 m, 2 x 230 PS, Bugschraube, komplettes Navigationssystem, Boiler, Dusche, Heizung, Sonnenkollektoren, € 269.000,-

Visscher Trawler: Bj. 1998, 18.00 x 4.93 x 1.40 m, 2 x 105 PS, Bugschraube, Aggr., 3 x Kabine, 2 x Dusche/Toilette, sehr gut unterhaltenes Schiff! € 389.000,-

Blue Ocean Trawler: Bj. 1981, 14.00 x 4.50 x 1.40 m, 2 x 160 PS, Bugschraube, Teakdeck, 2. Steuerstand, Aggr., Dusche, Boiler, sehr gut gepflegt! € 259.000,-

Beneteau Swift Trawler: Bj. 2005, 13.60 x 4.17 x 1.05 m, 2 x 200 PS, 2. Steuerstand, Bugschraube, 2 x Dusche/Toilette, Heizung, elektrische Ankerwinde, € 339.000,-

Broom 41: Bj. 1993, 12.42 x 4.11 x 1.30 m, 2 x 340 PS, Bugschraube, Teakdeck, Generator, Navigationssystem, blaue Lederpolster, Heizung, Dusche, € 235.000,-

Valk Kruiser 1400: Bj. 1992, 14.00 x 4.10 x 1.10 m, 120 PS, Bugschraube, Aggr., 2. Steuerstand, Nav. App., 2 x Toilette, Dusche, Davits, sehr gut gepflegt! € 199.000,-

Ferretti Yarding 42: Bj. 1992, 13.40 x 3.95 x 1.00 m, 2 x 375 PS, 3 x Kabine, 2 x Dusche/Toilette, Nav. App., neue Polsterung, Cabrioverdeck, Elektrische Ankerwinde, € 129.000,-

Succes 1050 Sport: Bj. 1990, 10.50 x 3.40 x 1.10 m, 95 PS, Bugschraube, 2. Steuerstand, Teakdeck, Heizung, Cabrioverdeck + Bimini, Elektrische Ankerwinde, € 85.000,-

Intership 1030: Bj. 1998, 10.30 x 3.35 x 1.00 m, 105 PS, Bugschraube, Dusche, Heizung, Boiler, GPS/Echolot/Sumlog/Kartenplotter/UKW, € 99.000,-

Gruno 35 Classic: Bj. 2003, 11.40 x 3.90 x 0.90 m, 160 PS, Bugschraube, Teakdeck, Aggr., Dusche, Heizung, Waschmaschine und Trockner, € 199.000,-

Hellingskip 1000: Bj. 2000, 10.00 x 3.35 x 0.85 m, 67 PS, Bugschraube, 2. Steuerstand, Boiler, Dusche, Heizung, Wieling, Plichtverdeck, € 139.000,-

Jachtmakelaardij De Kranerweerd

Gecertificeerd Jachtmakelaar en Taxateur

Het Oude Diep 5 - 7
8064 PN Zwartsluis (NL)
Tel: 0031 (0)38 - 386 73 51

Fax: 0031 (0)38 386 83 51
info@kranerweerd.nl
www.kranerweerd.nl

Die Jachtmaklerei „De Kranerweerd" ist im größten Jachthafen von Overijssel beheimatet. Wir können Ihnen zu einem günstigen Tarif beim Verkauf Ihres Schiffes behilflich sein. Ein Liegeplatz für Ihr Schiff ist dann in unserem Hafen oder an Land kostenlos! (Auch überdeckt möglich). Ihr Schiff können Sie ab und zu auch noch benutzen. Wir arbeiten nach dem Motto: "no cure/no pay". Sie können freibleibend einen Termin für ein Wertgutachten Ihres Schiffes vereinbaren.

© Edition Erasmus, Woudsend

Impressum

Edition Erasmus
Verlag, Internationales Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
Fax: 0031 514 59 12 53
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:
Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:
Kapitän Sijbe Sijbesma, Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publizist, Köln

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Beatrice Betz-Tobler
Alko Achterof

Art Director & DTP:
Beatrice Betz-Tobler

Inserate:
Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300 Verteilstellen in den niederländischen Wassersportgebieten und auf Wassersport- und Urlaubsmessen sowie bei großen Einkaufszentren im deutschsprachigen Raum. Abonnement gegen Versand- und Portoersatz (€ 16,00 für 4 Ausgaben) möglich. Erscheinungsweise vier Mal jährlich jeweils im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Titelbild: Die neue Tyvano Targa 1020 gibt es in 2 Versionen. Mit konventionellem Antrieb ist die Jacht ab € 171‘000,- erhältlich und in der Hybrid Ausführung ab € 198‘500,-. www.tyvano.com

Inhalt 03/2008

WiN WasserSport in Nederland
03/2008
9. Jahrgang

Thema: Es war ein gutes Jahr 5 - **Top & Flop:** Ballermann muss nicht sein 6 - **Echo:** Reich mit Frittensauce 7 - **NL-Aktuell:** Urker Jugendliche quälen Enten 8 - **Boot & Produkt:** Ein besonderes Jubiläum 10 - **Revier:** Spaßfaktor Punter 12 - **Show:** Hafentage Almelo 13 - **Vor Ort:** Hafen, Hanse, Hattem 14 - **Segeln:** Sneekweek 16 - **Museum:** Welthafen Rotterdam 18 - **Friese Merenproject:** Eine Heimat für Klassiker 20 - **Messen & Ausstellungen:** Boot Holland Aqua 21 - **Technik:** VW Bootsantriebe 26 **Werft:** Mieten und kaufen 27 **Charter:** News und Premium Jachtcharter ab Seite 29

Fahr auf sicher

Sie können Ihr Schiff erst sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine gute Versicherung abgeschlossen haben. Durch unsere über 60-jährige Erfahrung im Bereich von Yachtversicherungen, sind wir Spezialisten auf diesem Fachgebiet. Wie kein anderer kennen wir die Risiken die mit Ihrem Hobby - das auch unser Hobby ist - zusammenhängen. Möchten Sie ein passendes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website **www.kuiperyachtversicherungen.com.**

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116
NL-8440 AC Heerenveen

Tel. +31 (0)513 61 44 44
Fax +31 (0)513 62 37 42

provinsje fryslân
provincie fryslân

Pläne rund um das Wasser

- 500 Kilometer Wasserwege werden ausgetieft
- 50 Brücken werden erhöht
- 5 Aquädukte angelegt
- neue Fahrrad- und Wanderwege
- historische Verbindungen wieder hergestellt
- mehr Anlegemöglichkeiten
- mehr Sanitäranlagen

Im nordwestlichen Teil der Niederlande liegt die wasserreiche Provinz Friesland. Die Seen in dieser Provinz gehören zu den schönsten Wassersportgebieten des Landes. Jedes Jahr kommen zahlreiche Wassersportler nach Friesland, um Wind und Wellen genießen zu können. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, werden außerordentlich große Anstrengungen unternommen. Unter der Bezeichnung "Friese Merenproject" besteht ein ambitiöser Mehrjahresplan der bis ins Jahr 2010 läuft. Dadurch werden die Seen Frieslands in den kommenden Jahren ein noch attraktiveres Wassersportgebiet.

Surfen Sie für weitere Informationen zu www.friesemeren.nl

Het Friese Merenproject

provinsje fryslân

Thema

Es war ein gutes Jahr!

2007 war ein gutes Jahr für den Tourismus in den Niederlanden, denn gegenüber dem Vorjahr konnte eine Steigerung von 5,5 Prozent verzeichnet werden. Insgesamt flossen 35,3 Milliarden in die Kassen von Hotel & Co. Dies entspricht 3 % des Bruttosozialprodukts. 38 Prozent gaben die in- und ausländischen Touristen in Hotels und Restaurants aus. 20 Prozent betrug der Anteil für allgemeine Reisekosten. Freizeitparks, Museen und Ausstellungen konnten 15 Prozent für sich verbuchen. Die restlichen 27 Prozent entfielen auf Wohnwagen, Zelte, Campingplätze, Charterboote und verschiedene Freizeiteinrichtungen. Im Tourismussektor arbeiteten im vergangen Jahr in den Niederlanden 104.000 Personen. Dies entspricht 4,1 Prozent der arbeitenden Bevölkerung. In Friesland haben sogar 11 Prozent der Arbeitsbevölkerung (22'000 Personen) einen Job in der Tourismusbranche. Der Jahresumsatz beträgt hier 900 Millionen Euro.

Man könnte anhand dieser Zahlen annehmen, dass im ganzen Land Freude herrscht und Bootsvermieter, Hoteliers sowie Zeltplatzbetreiber in Friesland, der Veluwe oder auf den Inseln rundum zufrieden sind. Dies ist jedoch nicht so, denn von der Tourismusförderung profitiert hauptsächlich Amsterdam. Deshalb ist man in anderen Regionen nicht unbedingt gut auf den dafür verantwortlichen Staatssekretär Heemskerk zu sprechen. So sollen gemäß Wilco De Jong vom Tourismusbüro Veluwe mit dem Geld aus der Staatsschatulle vor allem Gäste aus China, den Golfstaaten und Indien beworben werden. Urlauber aus dem eigenen Land oder aus dem nahen Ausland hingegen, scheinen den Staatssekretär nur wenig zu interessieren. Im Klartext heißt dies, dass der bereits von 22 auf 16 Millionen Euro gekürzte Etat für das Niederländische Büro für Tourismus zu einem großen Teil in Werbemaßnahmen in Nah- und Fernost investiert wird, während Aktionen im Nahbereich (Deutschland, Belgien, England) auf Sparflamme gesetzt wurden. Man bewirbt also eine Gruppe die weder Leeuwarden noch Arnhem einen Besuch abstatten wird, sondern Europa in 7 Tagen bewältigt und höchstens 24 Stunden in den Niederlanden verbleibt. Rein in den Bus, raus aus dem Bus, Volendam, Trachten, Souvenirgeschäft, Windmühle mit Spieldose (fabriziert in China) kaufen, Grachtenrundfahrt, Treppengiebel, Glockengiebel, weiter nach Rüdesheim, in die Drosselgasse oder nach Heidelberg. Wenn auch diese Stationen abgehakt sind geht es im Eiltempo weiter in die Schweiz. Hier punkten Luzern und die berühmte Jungfrau. Das obligate Mitbringsel ist eine Kuckucksuhr aus Plastik (ebenfalls made in China). Spätestens in Rom oder Paris enden die erlebnisreichen Tage in Europa und die Gäste aus China oder Indien fliegen in die jeweiligen Heimatländer zurück.

Es ist unbegreiflich und auch kurzsichtig, dass ein relativ umweltfeindlicher Tourismus mit wenig Wertschöpfung gefördert wird, während im Umkreis von 400 Kilometer eine Zielgruppe vorhanden ist, die mehr denn je beworben werden müsste. Warum? Nicht zuletzt durch die stetig steigenden Treibstoffpreise sind immer mehr Konsumenten dazu gezwungen – nicht zuletzt Familien mit Kindern – den Urlaub praktisch vor der eigenen Haustür zu verbringen. Veluwe statt Venedig oder Grou statt Gardasee sollten gefördert werden, denn 14 Tage Erlebnisurlaub auf der Charterjacht oder auf dem Inselcamping haben eine weitaus größere Wertschöpfung wie Touristen aus China oder Indien, die sich vielfach nur einige Stunden im Lande aufhalten. Natürlich sind diese Gäste auch willkommen. Allerdings sollten sich Werbemaßnahmen auch an der Nachhaltigkeit orientieren.

Machen wir uns nichts vor, außerhalb der Ballungszentren geht es hier zu Lande eher gemächlich zu und her. Herrliche Badeseen an der Maas, die liebliche Landschaft der Veluwe oder die wasserreiche Provinz Friesland laden zum Verweilen ein. Da fühlen sich die Gäste aus Deutschland, Belgien und mehr und mehr auch aus Frankreich und der Schweiz gut aufgehoben. Nudeln kochende Chinesen auf dem Campingplatz, Turban tragende Inder auf der Charterjacht oder reiche, Kaviar essende Russen in der Frittenbude dürften hingegen – auch wenn einige touristische Phantasten davon träumen - eher Seltenheitswert haben. Auch deshalb sollten Werbegelder so verwendet werden, dass auch die Touristengebiete außerhalb von Amsterdam oder Den Haag davon profitieren.

In diesem Sinne, bis zur nächsten Ausgabe

Ihr Hans J. Betz
Chefredaktor

Ballermann muss nicht sein

Man steht vor einer roten Ampel und wartet auf die Grünphase. Plötzlich nähert sich von hinten mit lautem Getöse eine aufgemotzte Disco-Schleuder. Am Steuer ein kaum der Pubertät entwachsenes Jüngelchen mit verkehrt aufgesetztem Basecap. Aus riesigen Boxen ertönt ein eintöniges “bum, bum, bum“. Das Jüngelchen nickt rhythmisch mit dem Kopf, das Blech erzittert und auch die Scheiben in unmittelbarer Nähe drohen zu zerbrechen. Wir alle haben mit größter Wahrscheinlichkeit schon eine solche oder ähnliche Situation erlebt. Diese Art von Lärm wirkt sich nicht nur für die Ohren, sondern auf den gesamten Organismus negativ aus. Die Folgen sind unabsehbar und führen zu Stress, Hörschäden oder gar zum Herzinfarkt. Bereits ab 80 Dezibel – soviel Lärm erzeugt ein Lastwagen - kann die Gesundheit beeinträchtigt werden. Die rollenden Lärmmaschinen erzeugen jedoch nicht selten über 120 Dezibel. Das ist so laut wie eine Kettensäge, ein Presslufthammer oder ein Verkehrsflugzeug. Allerdings gibt es Nachtflugverbote und auch der Nachbar mit der Kettensäge zur mitternächtlichen Stunde dürfte eher die Ausnahme sein. Wer hingegen mit einer Disco auf Rädern die Umwelt terrorisiert und Körperverletzungen am laufenden Band begeht, kommt meist (noch) straffrei davon. Eigentlich ein Unding, denn bereits ab 150 Dezibel entstehen innerhalb von Sekunden irreparable Schäden. Es ist auch auffallend, dass immer mehr junge Menschen relativ schlecht hören. Flüstern (30 Dezibel), Geräusche in der Wohnung (45 Dezibel) und auch ein Fernseher (70 Dezibel) können nicht mehr wahrgenommen werden. Auch stetig steigende Krankenkassenprämien sind teilweise auf Lärmbelästigungen zurückzuführen.

Lärmgeplagte Menschen suchen nicht selten Erholung auf dem Wasser. Sie haben ein eigenes Boot oder mieten für den Urlaub eine Motor- oder Segeljacht. Damit entfliehen sie schädlichen Einflüssen die im Alltag durch allerlei Geräusche verursacht werden. Allerdings kann es durchaus sein, dass man vom Regen in die Traufe gerät. Da ist das Festzelt neben dem Jachthafen, wo bis in die frühen Morgenstunden laute Musik ertönt und betrunkene Festbesucher grölend die Nachtruhe stören. Da gibt es aber auch Großanlässe – beispielsweise Regatten wie das Skûtsjesielen oder die Sneekweek - die auch von Personen besucht werden, die mit diesen sportlichen Ereignissen nur wenig am Hut haben, sondern vor allem provozieren und buchstäblich die Sau rauslassen möchten. Man trifft sie auf Campingplätzen, auf Charterbooten und manchmal auch auf der Jacht von Papa, der dem Söhnchen sein Wasserfahrzeug für einige Tage überlassen hat. Auf zuvor ruhigen Campgrounds stören plötzlich Ghettoblaster die Idylle und das Charterboot wird zur Disco mit professioneller Zapfanlage umfunktioniert. Betreiber von Campingplätzen und auch Hafenmeister haben nicht selten ihre liebe Mühe, dem lautstarken Treiben ein Ende zu bereiten. Da prallen Welten und manchmal auch Fäuste aufeinander.

Allerdings wurden die Regeln in den vergangenen Jahren immer mehr angeschärft. In Lemmer, Sneek und anderswo! So hat beispielsweise die Polizei allein in der ersten Nacht der diesjährigen Sneekweek (Segelwettstreit) 31 Bussen ausgestellt und 52 Verwarnungen ausgesprochen. Sechs Skipper hatten überdies zuviel getrunken. Zudem gab es 25 Anzeigen für Geschwindigkeitsübertretungen und für das Fahren mit Speedbooten ohne Bootsführerschein. (Für schnelle Motorboote mit einer Höchstgeschwindigkeit über 20 km/h benötigt man auch in den Niederlanden einen Schein). Fehlende Feuerlöscher oder Schwimmwesten wurden ebenfalls konstatiert. Die meisten Verwarnungen wurden jedoch wegen Lärmbelästigungen ausgesprochen.

Fazit: Verursacher von übermäßigem Lärm werden auch in Wassersportgebieten mehr und mehr zur Kasse gebeten. Man weiß vor Ort sehr genau, dass Urlauber dem Stress und der Hektik des Alltags entfliehen möchten. Wer unbedingt Ballermann haben will, soll bitte auch dahin gehen und die Erholungsgebiete in den Niederlanden mit ihren Auftritten verschonen, denn es kann nicht angehen, dass eine kleine Minderheit der großen Mehrheit den Urlaub vermiest.

Reich mit Frittensauce?

Unsere Familie – Vater, Mutter und zwei Kinder (7 und 9 Jahre) – macht regelmäßig Urlaub in Friesland. Von den Eltern konnten wir kürzlich den „Stacaravan“ übernehmen, sodass wir wohl noch mehr in die Niederlande fahren werden. Kurz und gut: Uns gefällt das ganze Umfeld in Friesland. Weniger zufrieden sind wir jedoch mit einigen Gastronomen, die peinlich und kleinlich zugleich sind. Dazu zwei Beispiele: Vater und Mutter essen zwei Schnitzel, die Kinder Kroketten mit Fritten. Die Rechnung inklusive Getränke beträgt € 62,20. Soweit so gut, wenn die Rechnung nicht auch noch € 1,00 für zwei Portionen Mayo beinhalten würde. In einer Pizzeria haben wir drei Pizzas verzehrt. Der jüngere Sohn wollte nur eine Portion Pommes mit Ketchup. Preis mit Getränken € 46,50 plus € 2,00 für ein Schälchen Ketchup. Diese Etablissements werden wir in Zukunft meiden und auch nicht weiter empfehlen. Wir können uns auch nicht vorstellen, dass man mit Frittensaucen-Kleinhandel reich werden kann.

Fam. W.P. Mönchengladbach

Boot Holland Aqua

Ich habe die Boot Holland Aqua besucht. Allerdings wurden meine Erwartungen (noch) nicht erfüllt. Dies im Gegensatz zur „trockenen“ Boot Holland, die wirklich immer besser und innovativer geworden ist. Das Ambiente in Sneek war gut und die Infrastruktur hervorragend. Bei einer weiteren Messe dieser Art sollte das Angebot jedoch größer sein. An Sneek schätze ich die gute Erreichbarkeit. IJmuiden ist zwar groß und auch interessant, die Anreise jedoch beschwerlich. Es wäre deshalb schön, wenn die Boot Holland Aqua Bestand hätte und zu einer dauerhaften Einrichtung würde.

R.S. Essen

Kopieren kostet Geld

In der letzten Ausgabe haben Sie auf Seite 11 Urheberrechtsverletzungen beanstandet, von der auch Ihr Verlag betroffen ist. Ich selbst (Einmannbetrieb) gestalte Homepages und Drucksachen und musste in der Vergangenheit immer wieder Urheberrechtsverletzungen hinnehmen. Ausreden wie „das habe ich nicht gewusst“ oder „ich habe ja dafür bezahlt“, waren beinahe an der Tagesordnung. In einem Vorgespräch mache ich nun jeden neuen Kunden darauf aufmerksam, dass jede Änderung (ohne meine Zustimmung) eine Urheberrechtsverletzung darstellt. Zusammen mit der Auftragsbestätigung erhalten meine Kunden nun auch ein Merkblatt über das Urheberrecht. Seitdem habe ich keinerlei Probleme mehr.

H.V. Köln

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.

Granate zur Explosion gebracht

Breskens: Der Hafen von Breskens (Zeeland) musste im Juli kurzfristig geräumt und geschlossen werden, da eine Granate aus dem 2. Weltkrieg entdeckt wurde. Der “Explosieven Opruimings Dienst” hat das Projektil auf einer Sandplatte in der Westerschelde zur Explosion gebracht. Ein Sandsauger hat das gefährliche Objekt mit einer Länge von 70 cm und einem Durchmesser von 30 cm zufällig aufgesogen und an Land befördert. Es handelte sich um eine deutsche Granate.

Jugendliche misshandeln Enten

Urk: Eine Entenfamilie wurde regelmäßig durch Jugendliche misshandelt. Die jungen Leute fühlten sich durch die Enten beim Fischfang gestört. Die Tiere wurden mit Steinen beworfen, mit Fahrrädern angefahren, mit Silk umwickelt und sogar mit Brot gefüttert, das mit Angelhaken präpariert war. Der Tierschutz möchte die Enten nun umsiedeln. Warum die Enten? Es wäre angezeigter die Jugendlichen umzusiedeln. Möglichst in eine Erziehungsanstalt, wo Normen und Werte vermittelt werden, Normen und Werte die diese Tierquäler offensichtlich im Elternhaus nicht mitbekommen haben.

Enten in Urk wurden durch Jugendliche misshandelt.

Bootseigner wieder frei

Grou: Der Eigentümer des Speedboots das in der Nacht vom 7. Juni in einen Unfall mit einem Frachtschiff verwickelt war, wurde aus der Untersuchungshaft entlassen. Bei dem Unglück kam ein 42-jähriger Vater von drei Kindern ums Leben. Der Eigentümer soll jedoch nicht am Ruder gestanden haben. Skipper soll vielmehr ein anderes Crewmitglied gewesen sein. Rudergänger und Eigner werden jedoch des Totschlags verdächtigt und müssen deshalb vor dem Richter erscheinen. Der Eigentümer des Bootes musste den Bootsführerschein abgeben und darf auch keinen neuen Schein beantragen. Bereits im vergangenen Jahr wurde sein Boot durch die Polizei beschlagnahmt, da damit massive Geschwindigkeitsübertretungen begangen wurden.

Toter Segler geborgen

Workum: Am 10. Juli ereignete sich zwischen Den Oever und Kornwerderzand ein tragischer Unfall. Ein 49-jähriger Mann fiel über Bord einer Segeljacht und kam dabei ums Leben. Trotz sofortiger Suche durch die zwei anderen Crewmitglieder und dem Einsatz eines Helikopters sowie weiteren Rettungsfahrzeugen konnte der Mann nicht gefunden werden. Er trug keine Schwimmweste! Ein Passant entdeckte seine Leiche später in einem Naturgebiet bei Workum und verständigte die Polizei. Der Mann wurde unmittelbar danach geborgen.

Chaos auf dem Wasser

Lemmer: Am 27. Juli wurde Friesland durch ein heftiges und lange andauerndes Unwetter betroffen. Zahlreiche Wassersportler kamen dadurch in große Schwierigkeiten. Sowohl in Lemmer wie auch in Enkhuizen mussten Boote der KNRM (Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij) ausrücken, um Boote und deren Besatzungen in Sicherheit zu bringen. Scheinbar haben viele Wassersportler die Wettersituation nicht richtig beurteilt. Allein von Lemmer aus mussten fünf Schiffe in Sicherheit gebracht werden und gemäß KNRM soll die Situation im Hafen von Stavoren chaotisch gewesen sein.

Dunkle Wolken über Friesland und Nord-Holland.

Retter waren rechtzeitig zur Stelle

Urk: Nur dem schnellen Eingreifen durch die Besatzungen von zwei Urker Rettungsbooten, haben wahrscheinlich vier Personen ihr Leben zu verdanken. Durch eine unerwartet hohe Welle kenterte das Speedboot der Wassersportler aus Dronten auf dem Ketelmeer. Trotz Wellengang konnten sich die drei Männer und eine Frau am halb gesunkenen Boot festhalten bis die Retter eintrafen. Nur die Frau trug eine Schwimmweste! Mit Unterkühlungen wurden die vier Personen in das Krankenhaus von Emmeloord eingeliefert.

Hafenmeister gebissen

Lemmer: Ein Hafenmeister aus Lemmer wurde im Juli misshandelt, als er eine Keilerei beenden wollte. Auf einem Boot entstand zwischen Freunden eine Schlägerei. Dabei wurde auch der Bootseigner von Bord geschmissen und unter Wasser gedrückt. An Land wurde die Auseinandersetzung fortgesetzt. Weitere Personen, darunter ein Mann und eine Frau, mischten sich ein. Dabei betrug sich der letztgenannte Mann sehr aggressiv. Der Hafenmeister überwältigte die Person, wurde jedoch in

die Hand gebissen, zu Boden gedrückt und geschubst und gestoßen. Auch ein weiterer Mann der vermitteln wollte, bekam einige Hiebe ab. Der aggressive Mann und die Frau flüchteten mit ihrem Boot in Richtung Grote Brekken. Die Polizei konnte mit einer Schaluppe eines freundlichen Wassersportlers die Verfolgung aufnehmen und den Schläger und die Frau dingfest machen. Dem Hafenmeister soll es inzwischen wieder gut gehen.

Meldestelle für Boote ohne CE

Driebergen: Neue Boote und Jachten zwischen 2,5 und 24 m Länge müssen seit 1998 der Gesetzgebung für Freizeitfahrzeuge entsprechen. Diese umfasst zahlreiche Verpflichtungen für Erbauer und Importeure. Darunter fällt auch die CE-Markierung. Ein Boot ohne eine solche Markierung kann unsicher sein und kann auch durch einen Erstkäufer kaum mehr weiter verkauft werden. Die HISWA Vereinigung hat deshalb eine spezielle Meldestelle eröffnet. Auf der entsprechenden Website können Wassersportler und Wassersportbetriebe die ein Boot ohne CE-Markierung feststellen, eine Mitteilung hinterlassen. Die eingehenden Meldungen werden durch die HISWA (Branchenorganisation für Wassersport) an die „Inspectie Verkeer en Waterstaat“ weitergeleitet. Diese Behörde hat dafür zu sorgen, dass die Gesetze eingehalten werden.
www.hiswa.nl/vereniging

Herbstschau bei der Friesche Jacht Centrale in Heeg

In Heeg findet bei der Friesche Jacht Centrale bereits die 44. Ausgabe der großen Nachsaison Gebrauchtboot-Schau statt. Das Angebot umfasst etwa 150 Segel- und Motorjachten. Die Preise sind nun besonders günstig. Das Unternehmen handelt vor allem Boote im niedrigen und mittleren Preissegment. Angeboten werden auch Schiffe, die etwas Arbeit erfordern. Wer kein großes Budget hat, sollte sich deshalb bei der Friesche Jacht Centrale umsehen, denn es gibt einige Schnäppchen die auf neue Skipper warten. Info: www.fjc.nl

Der Eingangsbereich.

Ein großes Angebot erwartet Sie in Heeg.

REGO Watersport bv

Mehrwert ist Standard!

Mehr Länge für weniger Geld!

Die echte Alternative!

Überraschend anders!

REGO Watersport bv
Dokweg 14
8243 PT Lelystad
Tel. 0031 (0)320 261 4444
www.rego-watersport.nl

Ein besonderes Jubiläum!

In unserer schnelllebigen Zeit sind treue Kunden und integre Geschäftspartner ein hohes Gut. Yachtcharter und Watersportbedrijf De Brekken aus Lemmer ist seit über 10 Jahren Kunde von Edition Erasmus. In dieser Zeit konnten einige schöne Projekte realisiert werden. Namentlich waren dies Prospekte, Kataloge und Broschüren. Auch mittels Anzeigen hat Yachtcharter und Watersportbedrijf De Brekken Edition Erasmus und WasserSport in Nederland immer unterstützt. Als kleines Dankeschön durfte Chefredaktor Hans J. Betz kürzlich eine wunderschön gestaltete Torte an Marcel Ortelee von Yachtcharter und Watersportbedrif De Brekken überreichen.

Hans J. Betz überreicht Marcel Ortelee (links) eine Torte für 10 Jahre Kundentreue.

Intelligente Doppelhebel-schaltung bei Allpa

Mit nur einer Doppethebetlchaltung kann man 2, 3 oder 4 Motoren bedienen! Systemlieferungen basieren auf der Anzahl Motoren und sind für einen Steuerstand und komplett mit allen notwendigen Installationskomponenten, inklusive Stromkabel, Power Modul und Netzkabel (1/4" CANbus) lieferbar. Extra-Steuerstände können einfach hinzugefügt werden.

Die Details:
- Mehrere Schaltungsausführungen
- Trimmschalter wahlweise
- Einstellbares "Schaltgefühl"
- Geeignet für 12 V oder 24 V
- Eine Twin-Schaltung bedient 2 bis 4 Motoren
- Diagnosesystem mit Kontrollleuchten
- Benötigt standard 33C-Typ Kabel (TFXtreme wird empfohlen)
- Vollständige Synchronisierung für Multi-Motor Anwendungen
- Eingebaute Sicherung gegen Starten mit eingeschaltetem Getriebe
- Neutral-Aufwärmfunktion
- Mechanische "Heimkomm-Funktion"
- Entspricht oder übertrifft alle zutreffenden Normierungen
- Sowohl die Schaltungen als die Aktuatoren sind IP66 abgeschirmt

Neue Schaltung von Allpa.

Eleganz, Kontrolle und Funktionalität! Die Teleflex i6300 elektronische Schaltung kombiniert avancierte Elektronik mit über 50 Jahre "know-how" in einem System, das die perfekte Ergänzung für jede Boot/Motor Kombination ist. Teleflex geht voran mit elektronischen Schaltungen. Entwickelt in Zusammenarbeit mit Motorenherstellern der Weltklasse, ist die i6300 nicht nur robust und zuverlässig, sondern auch geeignet für alle Anwendungen von mechanisch gesteuerten Motoren und Getrieben. Die i6300 bietet "Fingerspitzen-Kontrolle" über die Gas und Schaltfunktionen ihrer Motoren. Die Schaltungen sind mit und ohne Trimmfunktion erhältlich. "Full power train" Synchronisierung ist standard und bei Anwendungen mit mehreren Motoren haben Sie die Kontrolle über alle Motoren mit nur einer Schaltung. Geeignet für eine unbegrenzte Anzahl Steuerstände: Die i6300 ist eine interessante Option für Installationen von Neumotoren auf einem neugebauten Boot oder eine Aufwertung für bestehende Installationen mit traditioneller, mechanischer Bedienung. Die i6300 basiert auf dem CANbus System, wobei alle Schaltungen und "smart Aktuatoren" mit nur einem dünnen Kabel (1/4") verbunden sind. Also keine schweren und komplizierten Kabelbäume mehr wie ehemals bei älteren, elektronischen Bedienungssystemen nötig waren. Das macht die Installation der i6300 unglaublich einfach. i6300 Schaltungen sind als single oder twin Hebel, mit oder ohne Trimm erhältlich. Styling: Die i6300 Schaltungen sind sehr ergonomisch und bieten ein Maximum an Komfort und Kontrolle. Die Maße von Gegendruck vom Gas und die Fühlbarkeit der Schaltpositionen läßt sich nach Ihrem persönlichen Geschmack einstellen. Erhältlich mit oder ohne Trimmschalter. Die i6300 Aktuatoren sind nicht nur kräftig genug für die Schalt- und Gasfunktionen der meist extremen Anwendungen, sondern sind auch noch sehr präzise und robust. Die i6300 Aktuatoren sind mit einer mechanischen Backup ("Heimkomm–Funktion") versehen, wofür, falls notwendig, eine einfache, mechanische Schaltung gebraucht werden kann. Mit speziellem Schalter für 3- oder 4-Fach Motoren können die mittleren Motoren für einfaches Anlegen und bessere Manövrierfähigkeit abgeschaltet werden.

Ebenfalls neu bei Allpa Nijmegen ist der Ocean 51 flip up Steuerstuhl. Er ist mit grauem Stoff mit schwarzem Alcantara überzogen und zugleich wasserfest. Das Vorderteil kann hochgeklappt werden, um stehend steuern zu können. (Ohne Stuhlfuß). Die Lieferung erfolgt ausschließlich über den Fachhandel und Informationen findet man unter www.allpa.de oder www.allpa.nl

Ocean 51 flip up Steuerstuhl.

www.wassersport.nl

Consonant Yachts in neuer Halle

Viele geladene Gäste kamen zur Eröffnung der neuen Werft.

Warme Füße braucht der Mensch! Fußbodenheizungen waren schon bei den alten Römern eine beliebte Methode, um wohlige Wärme zu übertragen. An Bord von Motorjachten sind Fußbodenheizungen jedoch noch relativ selten. Bei der Kuster A-42 mit Baunummer 049 von Consonant Yachts wurde jedoch eine solche Heizung in die Fußböden integriert. Dadurch sind Radiatoren unnötig und alle Räume können mit unterschiedlichen Temperaturen beheizt werden. Die Einschränkung bei der Stehhöhe ist zudem sehr minimal. Zusammen mit thermischem Glas wird ein bis anhin unbekannter Wärmekomfort erreicht und Kondenswasser dürfte der Vergangenheit angehören. Lieferant ist die Firma Yacht Floor Heating. Sogar Gangborde oder die offene Plicht können mit diesem System beheizt werden.

Ebenfalls bei Consonant Yachts wurde als Weltneuheit das Pro-Docker System von Vetus in eine Kuster A-42 eingebaut. Dabei sind Steuerrad und Gashebel in einem Joystick vereinigt. An- und Ablegemanöver werden damit zum Kinderspiel, denn 170 PS und 16 Tonnen können mit Daumen- und Zeigefinger kontrolliert werden. Das neue System wurde bereits erprobt und dürfte durchaus bei weiteren Jachten das Steuerrad ersetzen.

50. Kuster Motorjacht getauft.

Am Freitag 19. September 2008 konnte die neue Werft von Consonant Yachts in Vriezenveen feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. WasserSport in Nederland berichtete bereits in der Ausgabe 4/2007 über die neue Halle. Direktor Mijnt Kruiskamp richtete ein Grußwort an die Gäste. Die gesamte Anlage wurde durch Bürgermeister Dr. H. Koetje von der Gemeinde Twenterland offiziell eröffnet. Gleichzeitig konnte die 50. Kuster Motorjacht zu Wasser gelassen und durch die Miteignerin Frau G. Letteboer-Ermen getauft werden. Ein geselliger und gelungener Anlass der mit Musik untermalt wurde. Info: www.kuster.nl

Fußbodenheizung für Boote.

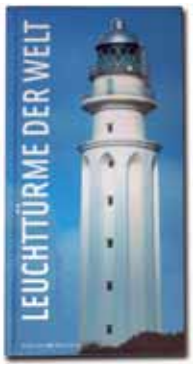
Fahren mit Joystick.

Kalender: „Historische Schiffsplakate 2009"

Brillante Reproduktionen alter Reedereiplakate, die mehr als nur zeitgenössische Werbung darstellen, zeigt der Kalender „Historische Schiffsplakate 2009" aus der Edition Maritim. Die Originale dekorativer Schiffsplakate aus den vergangenen Jahrhunderten sind gesuchte Sammlerobjekte, die auf Auktionen Höchstpreise erzielen. Der Hamburger Verlag Edition Maritim setzt mit brillanten Reproduktionen alte Reedereiplakate für den Kalender „Historische Schiffsplakate 2009" in Szene. Neben der ausgezeichneten Wiedergabe der Motive geben die begleitenden Bildlegenden von Dr. Boye Meyer-Friese Aufschluss über die schwimmenden Luxushotels. Darüber hinaus weist er auf die Künstler hin, die mit ihren Gebrauchsgrafiken wahre Meisterwerke schufen. 13 farbige Blätter, mit Bilderläuterungen von Dr. Meyer-Friese, Großformat 47 x 67,5 cm, einzeln im Versandkarton verpackt Euro (D) 29,90 / Euro (A) 30,80 / sFr 58,50, ISBN 978-3-89225-587-1, Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline 0049 (0) 521 559 955 (0521) 55 99 02, Fax (0521) 55 99 01

Buchtipp: „Leuchttürme der Welt"

Der von Rio Sergipe ist sehr schön. Der von Venustiano Carranza: ebenfalls attraktiv. Und wie hübscher, erst der von der Pointe Venus! Aber die von Chumbe oder von Öndverdanes? Geheimnisvolle Namen und eine Gemeinsamkeit: Die Rede ist von Leuchttürmen. „Leuchttürme der Welt" - dieser ganz außergewöhnliche Band aus dem Verlag Edition Maritim begeistert allein durch seine Form: Er ist so schlank und kompakt wie ein Leuchtturm. Das hat den Vorteil, dass sich die Bildformate nicht verrenken müssen, um in dieses exquisite Buch zu passen.



Es sind die Bilder, durch die dieses Buch vor allem lebt: eine prachtvolle Auslese von Leuchttürmen rund um den Globus, so vielfältig und bunt wie die Kulturen dieser Welt. Uralt der Pepper Pot auf der Isle of Wight (14. Jahrhundert); futuristisch der von Eno Shima auf Honshu in Japan (21. Jahrhundert); im Kolonialstil der von Venustiano Carranza in Mexiko; durch und durch chinesisch der von Liuhe Ta. Auf 240 Seiten geht es so durch fünf Kontinente und 56 Länder und man wundert sich, wo diese Hüter des Lichts überall stehen: Green Point mitten in Kapstadt; New London Ledge (USA) direkt im Meer auf einer Klippe, die es nur seinetwegen zu geben scheint.

Zu jedem Leuchtturm gibt es eine kleine Geschichte zum Standort und zur Betriebsart - und zur Frage, ob und wie man dort jeweils hingelangen kann. Mit fast allen verbinden sich nicht immer leicht überstandene Abenteuer, die zusammen mit der Landeskultur und der direkten Umgebung den Charakter eines Leuchtturmes ausmachen. Das große Verdienst des Buches und seiner Autorin Marie-Haude Arzur ist es, der Besonderheit jedes Leuchtturms durch individuelle Arrangements der Aufnahmezeiten und -perspektiven gerecht zu werden. Marie-Haude Arzur „Leuchttürme der Welt", 240 Seiten, 205 Farbfotos, 6 Übersichtskarten, Format 16 x 34 cm, gebunden Euro (D) 24,90 / Euro (A) 25,60 / sFr 43,70 (ISBN 978-3-89225-597-0) Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline (0049 (0) 521) 559 955

Spaßfaktor Punter

Giethoorn, in der Provinz Overijssel gelegen, ist ein beliebtes Ausflugsziel. Mit jährlich über 1 Million Touristen kann sich die kleine Ortschaft durchaus mit größeren und bekannteren Destinationen messen. Tatsächlich wird das „kleine Venedig“ vom Frühjahr bis spät in den Herbst von Gästen besucht, die eine etwas andere Kanalfahrt erleben möchten. Dafür stehen sogenannte Punter zur Verfügung. Das sind etwa 6,5 m lange Boote aus Kunststoff oder Stahl, die mit Elektromotoren ausgerüstet sind. Und davon gibt es vor Ort etwa 800 Exemplare. Praktisch vor jedem Restaurant stehen diese Boote bereit und warten auf erlebnishungrige Touristen. Bereits für 15 Euro kann man eine Stunde lang Kapitän spielen. Soviel kostet eine Punter für 6 bis 8 Personen. Nun kann man die Kanäle und Seen rund um Giethoorn erkunden. Havarien bleiben dabei nicht immer aus, denn je nach Saison ist das Verkehrsaufkommen auf dem Wasser ziemlich hoch. Ernsthafte Unfälle gibt es jedoch nicht, obwohl nebst vielen Puntern auch noch eine große Anzahl Rundfahrtboote die Gewässer mit benutzen. Mit großen Booten kann man den Kern von Giethoorn nicht befahren. Giethoorn verfügt jedoch über einen schön gelegenen Passantenhafen. In wenigen Minuten kann zu Fuß das Zentrum erreicht werden. Für den täglichen Bedarf ist vor Ort alles erhältlich. Zudem gibt es einige kleine Spezialgeschäfte. Autos müssen am Ortsrand abgestellt werden. Zahlreiche Häuser können zudem nur mit dem Boot oder über Stege zu Fuß erreicht werden. Ein Umzug gestaltet sich deshalb relativ schwierig und auch größere Einkäufe sind eine mühselige Angelegenheit. Giethoorn eignet sich gut für einen Tagesausflug oder für Bootstouristen als Etappenziel. Umsteigen vom Auto oder von der Jacht auf eine Punter ist dann allemal ein Erlebnis. Wer davon absehen möchte, kann auch an einer Bootsrundfahrt teilnehmen. Auch die Rundfahrtboote fahren durch die engen Grachten und man bleibt zudem von Wettereinflüssen geschützt. Wenn man wieder festen Boden unter den Füßen hat, kann man den Besuch von Giethoorn in einer der zahlreich vorhandenen Gaststätten abrunden. Das Angebot ist groß und die Preise entsprechend akkurat.

Typisch für Giethoorn, reetgedeckte Häuser.

Komische Vögel.

Die Route führt unter zahlreichen Holzbrücken hindurch.

Pizzeria & Ristorante
l'Arcobaleno
Pizza - Pasta - Fleischgerichte
Pizzeria & Ristorante
l' Arcobaleno
Gaaikemastraat 1-2
8561 AL Balk
Tel: +31 (0) 514 60 51 19
Fax: +31 (0) 514 60 56 69

Hafentage Almelo: Clubs und Boote

Das waren sie wieder, die Hafentage Almelo 2008. Dass diese wieder erfolgreich verlaufen sind, ist unter anderem einem Mix von sehr begeisterten Teilnehmern, dem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm und nicht zuletzt dem schönen Wetter zu danken. Verschiedene Eigner-Clubs dokumentierten zudem ihre Verbundenheit zu den jeweiligen Bootsmarken. Ein Teil der neuen Programmpunkte scheinen goldrichtig gewesen zu sein, denn der Segelkurs des „ABN AMRO Optimisten Club Nederland“ war in einem Minimum an Zeit ausgebucht. Die glücklichen Gesichter der Kids (und deren Eltern) bei der Rückkehr in den Hafen, sprachen Bände. Man wird im kommenden Jahr versuchen an diesen Erfolg anzuknüpfen und diesen Programmteil aufrecht zu erhalten. Auch das Flossenschwimmen wurde sehr gut angenommen. Kurzzeitig organisiert, war es lediglich nur ein Demo-Wettkamp und ist durchaus ausbaufähig. Ein großes Lob muss an die Küchenbrigade und an alle Freiwilligen ausgesprochen werden, denn sie haben mit ihrem Engagement die Idee eines gastfreundlichen Anlasses in die Tat umgesetzt und die Hafentage von Almelo zu einem Erfolg werden lassen.

Leider mussten auch Rückschläge verzeichnet werden. Die Rettungsstaffel, die mit einigen schnellen Booten teilnehmen sollte, musste leider im letzten Moment mit dem Versprechen absagen, im kommenden Jahr mit dabei zu sein. Die Anmeldungen zu den Segelkursen, die durch den unerwarteten Zulauf nicht planmäßig abgewickelt werden konnten, werden in Zukunft ebenfalls besser organisiert. Die Eröffnung auf dem zentral gelegenen Ponton, die nur schleppend in Gang kam und doch spektakulär endete, war leider nicht für alle einsehbar. Auch hier wird nachgebessert.

Im kommenden Jahr wird der Samstag beigezogen und am Sonntag ein abschließendes Frühstück angeboten. Der Anlass findet vom 15. bis und mit 18. Juli 2009 statt. Man ist nun schon intensiv damit beschäftigt, Eindrücke und Ideen auf Papier zu bringen, Einzelnes zu ergänzen oder zu streichen. Mit Nachdruck werden noch bessere Ideen für eine neue Platzeinteilung gesucht. Ziel ist es die Liegeplätze zu verdoppeln. Die Flotte des „varend erfgoed“ (Fahrendes Erbe) soll im kommenden Jahr wieder in größerer Anzahl anwesend sein. Bereits jetzt steht die Website www.almelosehavendagen.nl im Zeichen von 2009. Neben den aktuellen News werden auf der Seite auch immer mehr Fotos von den letzten Hafentagen erscheinen. Ab Januar soll eine noch interaktivere, erweiterte Version zur Verfügung stehen.

Alko Achterof,
BBz (Deutsche Bearbeitung)

Ein voller Erfolg, der Segelkurs für die Kinder.

Fahrendes Erbe, die historischen Schlepper in Almelo.

Bei gutem Wetter ein Erfolg, Frühstück im Freien.

Ein dickes Lob an die Küche und die zahlreichen Helfer.

Hafen, Hanse, Hattem

Hattem, am Apeldoorns Kanal gelegen, verfügt über einen schönen Jachthafen und eine attraktive Altstadt. Wassersport in Nederland war vor Ort und konnte feststellen, dass sich ein Zwischenstopp durchaus lohnt.

Wer auf der IJssel zu Tal fährt, trifft am linken Ufer bei Strom Kilometer 977,7 auf den Apeldoorns Kanal. Dieser am 13. April 1829 eröffnete Kanal war für die Industrialisierung von Apeldoorn von großer Bedeutung. Er endete vorerst auch hier. 1865 erfolgte die Erweiterung bis Dieren, wo der Kanal wiederum auf die IJssel traf. Rentabel war der Fahrweg jedoch nie. Er wurde 1972 stillgelegt. Es gibt allerdings Bestrebungen den Kanal für die Freizeitschifffahrt wieder befahrbar zu machen.

Etwa 300 Meter nach der Einfahrt zum Apeldoorns Kanal befindet sich der idyllisch gelegene Jachthafen von Hattem. Er bietet an breiten Schwimmstegen komfortable Liegeplätze für Gäste und Dauerlieger. Wasser und Strom sind ebenso vorhanden wie ein Sanitärgebäude mit Toiletten und Dusche. Etwas erhöht gibt es überdies einige Picknicktische. Von hier aus hat man eine hervorragende Sicht auf den Jachthafen und die zahlreichen Jachten. Und noch etwas: Seit einiger Zeit ist Zijda Yachting aus Sneek in Hattem mit einer Filiale vertreten. Allerdings nicht für die Bootsvermietung, sondern als Jachtmakler. Auf einem Ponton befindet sich nicht nur das moderne Büro und die Rezeption, sondern auch ein kleines Geschäft für Bootszubehör. Die Crew von Zijda ist freundlich und zuvorkommend. An zwei Steganlagen werden Motorjachten in verschiedenen Preisklassen angeboten. Beim Jachthafen sind Parkplätze vorhanden und das Stadtzentrum von Hattem befindet sich im Laufabstand. Die zur Hanse gehörende Stadt Hattem

Die Mühle wurde 1816 erbaut und kann besichtigt werden.

Das Stadttor wurde erst 1908 mit 4 Türmchen versehen.

wurde im 9. Jahrhundert gegründet. Im 15. Jahrhundert entstand eine Ringmauer. Diese wurde wiederum mit 4 Stadttoren versehen. Leider ist nur die 1408 erbaute „Dijkpoort“ erhalten geblieben. 1908 wurde dieses Tor restauriert und unter der Leitung des berühmten Architekten Pierre Cuypers wurden auch die vier Türmchen hinzugefügt. Erkennbar ist dies an den verschiedenen Steinsorten. Die sich in der Stadtmitte befindliche Andreaskirche wird auch die große Kirche genannt. Sie kann besichtigt werden und bildet zusammen mit dem Stadttor und weiteren historischen Gebäuden den sehenswerten Stadtkern von Hattem. Im Zentrum laden verschiedene Restaurants und Cafés zum Verweilen ein. Ebenfalls sehenswert ist die achteckige Mühle aus dem Jahr 1816, die sich an die Stadtmauer der alten Binnenstadt anlehnt. Sie kann an Samstagen von 13.30 bis 17.00 h besichtigt werden. Die kleine Stadt verfügt auch über zahlreiche Geschäfte aller Art. Wohltuend ist, dass nicht nur die großen und landesweit vertretenen Ladenketten vertreten sind. Vielmehr gibt es auch noch kleine Familienbetriebe – vor allem Spezialgeschäfte – mit einem großen Angebot. Anlegen in Hattem empfiehlt sich. Man liegt nicht nur ruhig und geschützt, sondern man kann gleichzeitig auch vergangene Epochen an sich vorüberziehen lassen. Ein Ritter der hoch zu Ross durch das Stadttor reitet, ein Edelmann der mit einer Urkunde das Stadthaus verlässt oder ein Minnesänger der vor der großen Kirche das Volk unterhält, Hattem kann auch ein Traum sein, denn die Kulisse dazu ist bereits vorhanden.

Blick in die Fußgängerzone. Es gibt hier noch einige kleine Familienbetriebe.

Zijda Yachting Hattem: Jachthafen und Jachtmakler.

Sneekweek 2008

Das Sneekermeer ist seit 73 Jahren Austragungsort der „Sneekweek“. Mit über 900 angemeldeten Booten gehört die Sneeker Woche sicher zu den größeren Segelveranstaltungen in Europa. Organisiert wird dieses Event mit 25 Bootsklassen durch die „Koninklijke Watersportvereniging Sneek„

Die ersten Wettkämpfe der Sneekweek finden traditionell am ersten Samstag im August statt. Zur Eröffnung am Freitagabend werden vor dem Wassertor in Sneek die teilnehmenden Bootstypen präsentiert. Seit 1954 wird in jedem Jahr der Ehrentitel „Skipper auf der Sneeker Pan“ (Skûtsje = Flaggschiff der Stadt Sneek) ausgereicht, ein Ehrentitel für Personen die sich für den Wassersport in und um Sneek verdient gemacht haben. Überreicht wird dieser Titel in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sneek und der Königlichen Wassersportvereinigung Sneek. Die kleine Insel „Starteiland“ im Sneekermeer bildet bei den Segelwettkämpfen den Mittelpunkt. Hier treffen sich die Angehörigen und Freunde der Regattasegler, denn von dem Eiland aus können die Fans das Geschehen auf dem Wasser aus nächster Nähe beobachten. Die Insel wurde zudem in diesem Jahr durch neue Spundwände, einem neuen Jachthafen mit 250 Liegeplätzen und drahtlosem Internet aufgewertet. Da sich die meisten Teilnehmer gegenwärtig online anmelden, wurde hiermit die Möglichkeit geschaffen, die aktuellen Wettkampfresultate unter www.sneekweekjournaal.nl mit dem eigenen Laptop oder Handy abzurufen. Es entstand auch ein neues Kielboot-Trainigszentrum mit 30 Schlafplätzen, Instruktionsräumen, Umkleidekabinen und Toiletten. Früher stand auf der Insel ein Signalmast (Startturm), dem die Insel auch ihren Namen verdankt. Heute steht an dieser Stelle ein modernes Wettkampfzentrum, in dessen Sichtfeld immer das Ziel eingerichtet wird. Speziell an der „Sneekweek“ ist der Kurs der gesegelt wird. Die Regattastrecke verläuft, abhängig von der Windstärke und der Windrichtung, um etwa 20 verschiedene Bojen die über das Sneekermeer und die angrenzenden Gewässer verteilt sind und somit nicht wie üblicherweise als Dreieckskurs. Zwischen 10.00 Uhr am Vormittag und 13.30 Mittags finden täglich 34 Starts statt. Der Bootstyp Splash ist mit 100 Anmeldungen die größte der teilnehmenden Kategorien, während die Randmeer (40 Boote), die Optimisten (65 Boote) und die Flits (36 Boote), um nur einige zu nennen, eher im Mittelfeld liegen. Auf dem Starteiland geht während der „Sneekweek“ auch immer die Post ab, denn das Inselrestaurant „it Foarûnder“ hat eine vorzügliche Infrastruktur für festfreudiges Publikum. Während der „Sneekweek“ fährt ein Extrabus ab Sneek bis zur Anlegestelle der kleinen Personenfähre, die die Verbindung vom Festland zur Insel herstellt.

Text: Beatrice Betz-Tobler
Fotos: Richard de Jonge

Die Optimisten sind nicht nur bei kleinen Kindern beliebt.

Splash , die größte Kategorie an der Sneekweek.

EERDMANS
yachtversicherungen

Bootsversicherungen von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de

WASSERSPORT BEGINNT BEIM AQUAVERIUM

Boote, Boote und nochmals Boote!

AQUAVERIUM GROU

- Größtes Wassersportzentrum unter Dach in den Niedelanden
- Schaluppen, Segel- und Motorjachten
- Größter Wassersport-Verbrauchermarkt in Friesland
- Restaurant, Kongresszentrum
- Jachtmakler, Polsterer, Verkaufshafen und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Mo: geschlossen
Di. bis Sa: 10.00 h - 18.00 h
So: 12.00 h - 18.00 h

De Finnen 1 - 9001 XW Grou - Tel. +31 (0) 566629999 - Fax: +31 (0) 566629900 - info@aquaverium.nl - www.aquaverium.nl

Welthafen Rotterdam

Rotterdams Hafen ist weltberühmt und nimmt in der Logistikwelt noch immer eine Spitzenstellung ein. Wer sich einen repräsentativen Überblick verschaffen möchte, sollte dem Maritimen Museum einen Besuch abstatten. Es zeigt die Hafenstadt aus verschiedenen Perspektiven. Erwachsene erhalten jede Menge an Informationen und Kinder erfahren auf spielerische Art und Weise viel über den Hafen und über Schiffe.

Mainport Live

Mit einer faszinierenden Multimedia-Präsentation über den Rotterdamer Hafen beleuchtet Mainport Live alle Aspekte eines Welthafens. Gegenwart und Vergangenheit kommen dabei gleichermaßen zur Geltung. Dabei kehrt der Hafen zurück in das Herz von Rotterdam. Doch was ist im Zentrum davon noch übrig geblieben? Praktisch nichts mehr, denn die alten Binnenhäfen haben eine andere Bestimmung bekommen und große Seeschiffe fahren nicht mehr die Maas hinauf.

Die Multimedia-Präsentation von Mainport Live.

Die Aktivitäten spielen sich immer weiter vor den Toren der Stadt ab. Damit ein weiterer Ausbau überhaupt noch stattfinden kann, muss dem Meer immer mehr Land abgerungen werden. Mit der erneuerten Ausstellung Mainport Live kann jeder Besucher den Rhythmus des Hafens hautnah erleben. Nach dem Scannen der Eintrittskarte erhalten die Besucher einen persönlichen Hafenpass. Damit öffnet sich das Tor zu Mainport Live und man ist plötzlich Hafenarbeiter. Auf großen Leinwänden erhält man Einblicke in das gesamte Hafengebiet und auch die komplette zweite Maasebene ist bereits zu sehen. Zudem kann man in Echtzeit die Schiffe auf der Maas verfolgen. Mit dem Hafenpass kann man überdies auf der ganzen Welt auf die spezielle Website www.mainportlive.nl einloggen und sehen, was im Rotterdamer Hafen gerade so läuft.

Holland-Amerika-Linie

Mehr als 100 Jahre lang war Rotterdam Heimathafen der Holland-Amerika-Linie (HAL). Die Reederei wurde 1873 unter dem Namen Nederlandsch-Amerikaansche Stoomvaart Maatschappij (Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrtsgesellschaft) gegründet. In diesem Ausstellungsteil wird in vier Abschnitten die Geschichte der HAL von der Gründung bis heute dargestellt. Frachtschifffahrt, Passagierbeförderung, Besatzungen, Ozeanriesen, Auswanderer und schließlich das Kreuzfahrtunternehmen werden dabei den Besuchern näher gebracht.

Sonderausstellungen

Das Museum führt auch immer wieder zeitlich begrenzte

Kreuzfahrtschiffe der HAL in Rotterdam.

Sonderausstellungen durch. Bis zum 1. September 2009 läuft beispielsweise eine Sonderschau über „Macht & Glorie“. Jahrhundertealte Gemälde von Willem van der Velde dem Älteren oder von van Wieringen sowie Schiffsmodelle von 1700 erzählen dabei ein Stück maritime Geschichte. Es handelt sich dabei auch um Leihgaben des Schifffahrtsmuseums Amsterdam, das derzeit umgebaut wird.

Ein Erlebnis für die ganze Familie

In der interaktiven Kinderausstellung „Professor Plons“ sind Kinder zwischen 4 und 10 Jahren gut aufgehoben. Jugendliche werden von der Ausstellung ebenfalls begeistert sein, denn sie werden in die verschiedenen Aktivitäten mit eingebunden. Für Erwachsene ist das Gesamtangebot attraktiv und lehrreich zugleich. Das Maritime Museum Rotterdam befindet sich am Leuvehaven 1 in Rotterdam. Es ist von Dienstag bis Samstag von 10.00 h bis 17.00 h, sowie an Sonn- und Feiertagen von 11.00 h bis 17.00 h geöffnet. Im Juli und August sowie während den Schulferien (Frühjahr/Herbst) der öffentlichen Schulen Rotterdams, auch Montags von 10.00 h bis 17.00 h. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt € 7,50 und Kinder von 4 bis 15 Jahren bezahlen € 4,00. Weitere Infos findet man unter www.maritiemmuseum.nl

Zahlen und Fakten.

Zahlreiche Schiffsmodelle bereichern die Ausstellung.

Eine Heimat für Klassiker

Am 1. Juli 2008 konnte in Terherne inmitten einer schönen Überbauung ein ganz spezieller Hafen eröffnet werden. Er soll vor allem klassische Schiffe beherbergen. Die Eröffnungszeremonie wurde durch den Kommissar der Königin für die Provinz Friesland, Herr J.A. Jorritsma, der Bürgermeisterin der Gemeinde Boarnsterhim, Frau E Schadd sowie dem Direktor von Terherne Hafen, Herr A. Maasdam bei strahlendem Sonnenschein vorgenommen. Der „Klassieke Schepshaven“ wurde nicht zuletzt durch das Friesische Seenprojekt ermöglicht.

Berufs- und Freizeitfahrzeuge, die vor allem aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts stammen, erhalten in Terherne einen festen Liegeplatz in Längsrichtung zur Kaje. Interessenten können die verschiedenen Boots- und Schiffstypen deshalb besonders gut in Augenschein nehmen. Der Hafen liegt inmitten von charakteristischen Ferienhäusern, kleinen Läden und einer Schiffshalle. Die Anlage dürfte dem sogenannten Kameleondorf vor allem aus touristischer Sicht neue Impulse verleihen. Die geladenen Gäste wurden mit Booten in den Hafen gebracht. Der Kommissar der Königin, die Bürgermeisterin und der Hafendirektor gelangten mit einem englischen Wherry Ruderboot aus dem Jahr 1891 an den Ort des Geschehens. Für die Gemeinde Boarnsterhim sind die verschiedenen Verbesserungen die im Rahmen des Friesischen Seenprojekts realisiert werden oder bereits wurden, von großer Wichtigkeit. Beispielsweise die neue Wasserfront in Grou oder die Eisenbahnbrücke in Akkrum, zwei Projekte die bereits in Betrieb sind. Die Kosten für den Hafen betrugen 1,2 Millionen Euro. Mit dazu beigetragen haben die Provinz Friesland, die Gemeinde Boarnsterhim, die EU, der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung und der Zusammenarbeitsverband Nord Nederland, EZ Kompass.

Historische Schiffe im Museumshafen.

Es gibt auch einen Bücherladen.

Die Eröffnungszeremonie erfolgte bei herrlichem Wetter.

Blick in die Schiffshalle.

Boot Holland Aqua

Vom 17. – 21. September 2008 fand in Sneek erstmals die „nasse“ Boot Holland statt. Bereits am Eröffnungstag konnten die Besucher bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Boote bewundern, die sich am Houkesloot – beinahe mitten in der Stadt – im Wasser spiegelten. Mit über 80 Teilnehmern war die neue Messe zwar noch nicht ausgebucht, jedoch zeigten sich die Organisatoren zuversichtlich, dass die folgende Boot Holland Aqua mehr Aussteller verzeichnen wird. Bei jeder Erstmesse sind mögliche Teilnehmer zurückhaltend, was durchaus begreiflich ist. Auffallend war die gute Organisation. Außerhalb von Sneek gab es genügend Parkplätze und ein Shuttle Bus in Form eines Schweizer Alpenpostaustos brachte die Besucher zum Messegelände. Der Eingang befand sich bei einer großen Zelthalle, wo bereits einige Aussteller Produkte wie Farben, Batterien und Zubehör im Trockenen präsentierten. Positiv aufgefallen sind auch die breiten Steganlagen, die einen problemlosen Publikumsverkehr ermöglichten. Allgemein waren die Teilnehmer mit der ersten Auflage zufrieden. In 5 Tagen wurde die Boot Holland Aqua von 12129 besucht. Unsere Bildreportage zeigt einen Querschnitt durch das Ausstellungsprogramm.

Ein Schweizer Alpenpostauto brachte die Besucher von den Parkplätzen zum Messegelände und wieder zurück.

Für gute Unterhaltung sorgte eine hervorragende Jazzband.

Maril Boats aus Koudum zeigte auf der Messe einen Querschnitt durch das Fertigungsprogramm. Direkt beim Eingang hatte diese Werft nicht nur „Heimspiel“, sondern auch eine ideale Platzierung.

Projektleiter Pieter Fokkema war nach Messeschluss davon überzeugt, dass die Boot Holland Aqua Zukunft hat. Mit dieser Aussage könnte er durchaus richtig liegen, denn die „trockene“ Boot Holland war zu Beginn auch kein Senkrechtstarter. Im kommenden Jahr erlebt diese Veranstaltung jedoch bereits die 19. Auflage. Immer wieder kamen neue Messehallen hinzu. Trotzdem konnten nicht immer alle möglichen Aussteller berücksichtigt werden. Mittels Provisorien (Zelthallen) versuchte man der Platznot zu begegnen. Zweifellos gibt es in den Niederlanden ein Überangebot an Wassersportmessen. Viele Anbieter sind dadurch personell und finanziell überfordert. Sie werden deshalb ihre zukünftige Messestrategien sehr genau überdenken. Die Boot Holland Aqua hat positiv gepunktet, denn das Preis/Leistungsverhältnis war erträglich und die hervorragende Organisation wurde ebenfalls gelobt.

Ein Hauch von USA konnte man in Sneek ebenfalls erleben, denn Bennington war mit einigen Booten vertreten.

100 Jahre alte Technik kann durchaus faszinieren. Auf der Boot Holland Aqua konnte man einige Oldies bewundern.

Vivante Yachts Sneek bereicherte die Messe mit der Vivante 43 Cabrio Cruiser.

Argos Motorjachten haben sich auf dem Markt etabliert. Die Werft aus Sneek zeigte eine Argos 1250 OK.

Tyvano Targa 1020 heißt die neueste Schöpfung von Stella Nova in Heeg.

RFU aus Jirnsum war mit der neuen Frisian Cruiser 1100 auf der Messe vertreten.

Blick in den geräumigen Salon.

Vorschiff: Rundsitzgruppe und Kombüse.

Im Vorschiff gibt es zwei großzügige Kojen.

Dusche und Toilette sind getrennt.

Diese praktische Schiebetür läuft auf Kugellagern.

Der Steuerstand wirkt sehr professionell.

Das Hybrid Propulsion System hat Zukunft!

Elektrokraft: 10 km/h sind durchaus realistisch!

Waschraum und Waschmaschine im Achterschiff.

Sanitärtrakt mit Dusche und Toilette im Vorschiff.

Kinder konnten unter Aufsicht mit verschiedenen Booten segeln.

Sneek ist als Austragungsort für eine „nasse“Wassersportmesse durchaus ideal. Die vorhandenen, breiten Steganlagen am Houkesloot konnten mit einfachen Mitteln (Schwimmpontons) ergänzt werden. Dadurch entstand für die Besucher eine Art Rundkurs. Diese hatten auch nie das Gefühl demnächst ins Wasser zu fallen, wenn sich mehr wie fünf Personen begegneten. Auffallend gut wurde auch die Verpflegungssituation gelöst. In der Messehalle befand sich das Hauptrestaurant und zwischen den Häusern gab es gemütliche Getränkestände. Die Besucher waren mit dem Gebotenen durchaus zufrieden. Allerdings kamen Segler etwas zu kurz, denn als einziger Anbieter in diesem Sektor war Tornado Sailing vor Ort. Ein Problem das früher übrigens auch die „trockene“ Boot Holland hatte. Wenn sich die Boot Holland Aqua etabliert hat, dürfte auch die Segelfraktion besser vertreten sein.

Das Medical Team Nederland sorgte auch auf dem Wasser für Sicherheit.

Tornado Sailing war mit Delphia der einzige Anbieter von Segeljachten.

Aquaverium voll im Trend

Grou: Die permanente Wassersport-Ausstellung „Aquaverium“ in Grou (Friesland) liegt voll im Trend. Die große Halle und der neue Verkaufshafen werden jährlich von weit über 100‘000 Personen besucht. Geschätzt wird vor allem das breite Angebot an neuen und gebrauchten Booten und Jachten. Liebhaber von Schaluppen kommen ebenso auf ihre Rechnung, wie Wassersportler die ein größeres Schiff suchen. Vor Ort sind auch zwei Makler und das größte Wassersportgeschäft Frieslands hat eine reiche Auswahl an Bootszubehör, Bekleidung und Geschenkartikeln. Das Restaurant bietet in maritimer Atmosphäre Gelegenheit zur Entspannung. Der Eintritt ist kostenlos und es gibt auch genügend Parkplätze vor dem Ausstellungskomplex. Info: www.aquaverium.nl

Die Ausstellungshalle.

Das maritim eingerichtete Restaurant.

Friesche Jacht Centrale Heeg

Größte 44. Nachsaison-Gebrauchtboot-schau

Ab Mitte Oktober von
10.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
Sonntags:
13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag geschlossen.

+/- 150 Segel- und Motorboote/Jachten zu bezahlbaren Preisen.

In Richtung Gaastmeer, ca. 1km außerhalb von Heeg.

www.fjc.nl

Tel. +31 (0)515 44 33 44

ZIJDA YACHTING

Zijda Yachting betätigt sich auf allen Gebieten des Wassersports. Neben dem ständigem Angebot von etwa 30 Gebrauchtbooten in unserem Verkaufshafen in Hattem, betreiben wir einen Passantenhafen in bester Lage. Diese Kombination lockt viele Wassersportler, die ein Schiff kaufen oder verkaufen möchten.

Ab unseren Basen in Sneek und Strand Horst vermieten wir ca. 60 Motorjachten. An beiden Standorten können wir für Sie verschiedene Unterhaltsarbeiten und Reparaturen durchführen. In unserem gut assortiertem Shipshop finden Sie alles rund ums Boot. Wir sind an allen sieben Tagen der Woche geöffnet. Herzlich willkommen!

Zijda Yachting - Geldersedijk 20 - 8051 ER Hattem
Tel. 0031 (0)38 444 08 78 - Fax: 0031 (0)38 444 08 79
info@zijdayachting.nl

www.zijdayachting.nl

Bestellen Sie jetzt!

WasserSport in Nederland erscheint 4 x jährlich (Auslieferungstermine siehe Impressum). Spezifische Niederlande-Informationen; Reviervorstellungen, Fahrberichte, Boot & Technik, Top & Flop, Städte, Geschichte, Kultur und Abenteuer. Alles in Farbe! Unabhängig von Verbänden und Vereinen.

☐ Ich bestelle 4 x Wassersport in Nederland und bezahle für Verpackung und Versand € 16.--

Name, Vorname: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Straße, Nr: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

PLZ, Ort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Datum: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Unterschrift: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Ausschneiden, auf Postkarte kleben oder im Breifumschlag an:
Edition Erasmus, De Warren 17, NL-8551 MR Woudsend
oder per Fax an 0031 514 59 12 53 oder per email an:
abo@wassersport.nl.
KEIN GELD EINSENDEN, RECHNUNG ABWARTEN

Segeln Sie Ihre Jacht noch im nächsten Frühling!

Feeling 32
1 x Kiel-, 1 x Schwertversion

Technische Daten:
* Länge 9,95 m
* Breite 3,42 m
* Standardkiel 1,65 m
* Schwert: 0,65 / 1,90 m
* Motor Volvo Penta
* CE B
* 4 - 6 Schlafplätze

Kielversion Bj 2005:
€ 72.450.-
(Neupreis € 129.024.-)

Schwertversion Bj 2000:
€ 74.500.-

Delphia 37
1 x Kiel-, 1 x Schwertversion

Technische Daten:
* Länge 10,74 m
* Breite 3,61 m
* Kurzkiel 1,54 m
* Schwert: 1,95 m
* Motor Volvo Penta
* CE A
* 6 Schlafplätze

Kielversion Bj 2007:
Preis auf Anfrage

Schwertversion Bj 2008:
€ 119.500.-
(Neupreis € 140.518.-)

TORNADO SAILING

Tornado Sailing B.V.
De Stienplaat 5
8754 HE Makkum
Tel. +31 (0)515 - 55 92 60
info@tornado-sailing.nl

www.tornado-sailing.nl

VW-Bootsantriebe im Diesellook

So mancher Wassersportfan wünscht sich, dass er in seinem Boot die gleiche Motorisierung nutzen darf, die seinen Pkw antreibt. Aber nur wenige Hersteller sind mutig genug, produktionstechnisch das Prinzip, das sich auf der Straße auf vielen tausend Kilometern bewährt, für den Antrieb auf dem Wasser umzusetzen. Was zumeist dagegen spricht, ist die Tatsache, dass der Wassersport, ob mit Motor- oder Segelboot, nach wie vor für die Automobilgroßserienhersteller als Nischenmarkt gilt.

Und dennoch ist der Wunsch von Autofans nach gleicher Antriebsausstattung für das Boot durchaus erfüllbar, auch wenn die Stückzahlen sich bei weitem nicht mit den Ausstoßziffern der Automobilindustrie messen können. In manchen Fahrzeugkonzernen setzten sich begeisterte, im Wassersport vorbelastete Spezialisten mit ihren Vorstellungen durch. Auch im VW-Motorenwerk Salzgitter, in dem jeden Arbeitstag 7000 Motoren die Fließbänder verlassen, konnte Dr.Ferdinand Piech als damaliger Vorstandsvorsitzender von Volkswagen im November 1996 den ersten lauffähigen Prototyp eines Bootsmotors starten. Es handelte ich um den 2,5 Liter Reihen-Fünfzylinder mit 111 kW (150 PS), der Jahre später auch als erster VW-Serien-Marinemotor auf den Markt kam.

Ein Dieselmotor war das. Denn schon seit 1976 setzte man in Salzgitter auf Diesel-Antriebsaggregate für die Modellpalette des Konzerns in Serie. Sie fußten auf dem TDI-Prinzip, das sich im PKW recht bald als der Fahrspaßfaktor erwies. Die Umsetzung des Dieselprinzips für den Bootsantrieb war Neuland für die Motorenkonstrukteure. Denn der in Gleitern damals vorherrschende Antrieb waren US-Benzinmotoren. Es war daher zu untersuchen, wie Wassersportfans auf das TDI.Konzept reagieren würden.

Jahre intensiver Entwicklungsarbeit folgten, bevor ein grundlegendes Produktkonzept definiert werden konnte, das für alle künftigen Varianten gelten sollte. Das Schwergewicht wurde unverrückbar auf die Dieseltechnologie fixiert, da man sich von ihr die größten Vorzüge hinsichtlich Drehmoment, Betriebssicherheit und Sparsamkeit versprach. Vom Anspruch auf Umsetzung fortschrittlichster Technologie gab es keine Abstriche. Der Slogan “Superior Technology” ist der Beweis dafür. Innovativ standen in erster Linie Wartungsvereinfachung und Umweltverträglichkeit im Vordergrund, so tropffreier Ölwechsel auf Knopfdruck, ferner Wartungsfreiheit der Ventil- und Riementriebe.

Die elektronische Regelung sämtlicher Motorvarianten mit der speziell entwickelten “Marine Diesel Control (MDC) war ebenso selbstverständlich wie die Standard-Auslieferung mit Bordcomputer einschließlich Verbrauchsanzeige und Interface für Navigationsinstrumente. In Anbetracht der Kleinserie sind die Ansprüche der Volkswagen-Qualitätssicherung extrem hoch. Käufer dieser Motoren können noch zehn Jahre nach der Produktion ihres Motors den Nachweis verlangen, mit welcher Verlaufkurve wichtige Verschraubungen an ihrem Motor erfolgt sind. Die gleiche Sorgfalt wird den Aggregaten zuteil wie den im selben Werk gefertigten 12- beziehungsweise 16-Zylindermotoeren für die Edelmarken Bentley und Bugatti.

Nicht Billigmotoren waren Kern des Produktionsziels. Vielmehr sollte den Skippern an Bord ihrer Boote die Qualität geboten werden, die sie hinter dem Lenkrad dieselgetriebener PKW des Konzerns schätzen gelernt hatten. Zugleich verfügten die für die Marinisierung ausgewählten Basismotoren bereits über Eigenschaften, die die bis dahin verwendeten Benziner durch Laufruhe, Gewicht und vor allem Drehmoment zum Teil in arge Bedrängnis brachten. Wo die Ingenieure aus Salzgitter auftraten, stellten sie schon vorhandene Motorboote von Benzin- auf Dieselbetrieb um.

Der offizielle Auftakt auf dem Markt begann auf den Messen, erstmals im Januar 2000 vor einem breiten Publikum auf der Düsseldorfer “boot”. Im Herbst 2001 konnte die erste Familie der Volkswagen Marine Bootsmotoren, basierend auf dem 111 kW Fünfzylinder, in Serie gehen. Schnell stellte sich dieses Aggregat auch als der ideale Antrieb für leichte kommerzielle Anwendungen heraus. Nicht zuletzt auf Grund seiner hochwertigen Marinisierung hat dieser Motor an Bord der luxuriösen venezianischen Wassertaxis Laufleistungen von 10 000 Stunden erbracht Und zwar mit einer Laufruhe, die in diesem Gewerbe für eine zügige Verbreitung dieser Triebwerke sorgte. Versionen des gleichen Motors

mit niedrigerem Drehzahlniveau wurden von Herstellern komfortorientierter Verdränger stark nachgefragt, sodass sehr schnell auf ein- und demselben Motor fünf Varianten basierten.

Aus der Grundversion des millionenfach bewährten 1,9 Liter Vierzylinderdiesels erwuchs 2003 eine Baureihe, bewusst für kleinere Verdränger und Segeljachten als Saugdiesel ausgelegt. Parallel zu der kontinuierlichen Ausdehnung eines eigenen, werksgeschulten Volkswagen Marine Vertriebs- und Service-Netzes wurde immer deutlicher der Wunsch, das betont skipperfreundlich orientierte Motorenkonzept über die zunächst maximal erhältlichen 111 kW(150 PS) hinaus durch Antriebe mit höherer Leistung zu erweitern. Der vorhandene Fünfzylinder, das wußte man, verfügte über Reserven für eine standfeste Variante mit 121 kW (165 PS), bei der die kompakten Abmessungen und das geringe Gewicht unverändert blieben.

Für den weiteren Erfolg kam man jedoch nicht umhin, den brandneuen 3 Liter V 6 Diesel aus dem Hause Audi für die Entwicklung der nächsten Generation der Volkswagen Bootsmotoren vorzusehen. Im Frühjahr 2006 war er für diese Aufgabe serienreif. Und zwar als bisher einziger Bootsdiesel seiner Klasse mit piezogesteuerter Common Rail Einspritzung. Seine extreme Laufruhe sorgte schon bei der EU-Zertifizierung, mehr noch auf den Werften und bei der Fachpresse für Verblüffung. Selbst in den USA bewährte sich dieser Motor mit seinem hohen, ohne wahrnehmbares "Turboloch" präsenten Drehmoment als erste werftseitig angebotene Dieseloption in den Wasserski-Mastercraft-Zugbooten.

Was sämtliche Fünf- und Sechszylinderdiesel von Volkswagen Marine vor allem charakterisiert, ist die Verwendung von Turboladern mit variabler Turbinengeometrie, auch als "Turbolader der dritten Generation" bezeichnet. Bewegliche Leitschaufeln sorgen in der "heißen", also abgasdurchströmten Turbine des Laders bereits für eine Verstellung der Turbine in Abhängigkeit von Last und Drehzahl. Im Ergebnis produziert bereits bei niedrigsten Drehzahlen der Motor durch ein extrem hohes Drehmoment bei geringer Belastung mehr Leistung. Denn der Abgasweg öffnet sich erst bei höheren Drehzahlen.

Durch die Zusammenarbeit mit einem Exklusiv-Vertriebspartner für die USA konnte 2006 der neue Sechszylinder als Bootsmotor TDI 225-6 in Serie starten. Heute kann sich, verbunden mit einem perfekten Service, Volkwagen Marine im USA-Vertrieb auf die Firma Ringpower im Norden Floridas stützen. Das forciert die Stückzahlen. Aber der Trend zu immer stärkeren Volkswagen Marine Dieselmotoren setzt sich fort. Bereits im Herbst 2007 ging eine leistungsgesteigerte Variante es Sechszylinders mit 195 kW (265 PS) in Serie. Dieser TDI 265-6 schaffte es in kurzer Zeit, der erfolgreichste Bootsmotor aus der Salzgitter-Fertigung zu werden.

An noch größeren Triebwerken, einem V 8 Diesel auf der Basis des brandneuen 4,2 Liter Audi, wird bereits gearbeitet. Als Bootsmotor wird er etwa 258 kW (350 PS) leisten. Volkswagen Marine folgt dem klaren Trend, der in den letzten Jahren immer mehr Diesel mit immer mehr Leistung an Bord fordert. Was den Geschäftsbereich aber nicht daran hindert, auch künftig ab 29 kW (40 PS) mit allen Antriebsaggregaten für den Wassersport zur Verfügung zu stehen. Für die Skipper gilt dabei uneingeschränkt der Anspruch "Superior Technology" - unabhängig von Zylinderzahl und Leistung.

Herbert W. Vetter

Werft

Mieten und kaufen

Immer mehr Vermieter von Motorjachten lancieren eigene Modelle, die ganz oder teilweise im eigenen Hause gefertigt werden. Die Pläne dafür stammen meistens von renommierten Jachtarchitekten, die auch die Anregungen ihrer Auftraggeber in das jeweilige Konzept integrieren. So entstehen individuelle Jachten für den Charterbereich. Nicht selten finden diese Schiffe in der Bootswelt große Akzeptanz, sodass auch private Eigner die ursprünglich nur für den Charterbereich gedachten Jachten ordern. Wir stellen Ihnen heute zwei Betriebe vor die nicht nur für den Eigenbedarf bauen, sondern bei Bedarf auch private Käufer bedienen.

Simmerskip Yachtbau Sneek

Yachtcharter Sneek verfügt mit Simmerskip seit einigen Jahren über eine eigene Jachtbaulinie. Nachdem bereits das Modell Simmerskip 950 OK cruise ein Erfolg war, war eine größere Schwester zweifellos die logische Konsequenz. Die Simmerskip 1200 OK mit Teakbänken in der offenen Plicht lief in diesem Frühjahr vom Stapel, bietet Platz für 6 Personen und ist durch die praktische Tür im Spiegel auch für Menschen ideal, die nicht mehr so beweglich sind. Aber auch ehemalige Segler werden dieses Modell einer Motorjacht mit Achterkabine vorziehen, denn die offene Plicht kommt dieser Klientel sehr entgegen. Vor allem hinter dem 2. Steuerstand im Heckbereich hat man ein Gefühl von Freiheit und die Nähe zu den Elementen ist jederzeit spürbar. Bewährte Technik ist auch bei diesem Modell selbstverständlich. Für Vortrieb sorgt ein 6-Zylinder Mitsubishi Dieselmotor mit einer Leistung von 66,1 kW (90 PS). Der Verbrauch bei Marschfahrt beträgt nur 4 l pro Stunde. Bei den heutigen Dieselpreisen sicher ein Faktor der positiv zu Buche schlägt.

Im Vorschiff befinden sich zwei Kabinen mit je einem Doppelbett. Eine dritte Kabine – ebenfalls mit Doppelbett – ist auf der Steuerbordseite angeordnet. Der Sanitärtrakt mit getrenntem Duschen- und WC-Raum konnte an Backbord untergebracht werden. Die Kom-

Gute Rundumsicht: Steuersalon mit Kombüse.

Die offene Plicht der Simmerskip 1200 OK.

büse befindet sich im Steuersalon und ist sehr geräumig, verfügt über einen Gaskochstelle, einen Kühlschrank und genügend Stauraum. Groß aufschlagende Türen geben den Zugang zur offenen Plicht frei. Die Länge der Simmerskip 1200 OK beträgt 12,00 m, die Breite 3,75 m und die Durchfahrtshöhe ist mit 2,40 m relativ niedrig. Der Inhalt des 400 l Dieseltanks reicht für bis zu 100 Stunden Fahrspaß und mit 500 l Wasser ist man für einige Tage unabhängig von Zapfstellen. Mit der neuen Jacht hat Simmerskip das Angebot erweitert und betreibt zugleich eine sinnvolle Modellpflege. Bei Yachtcharter Sneek kann dieses Schiff gemietet werden. Wer einen Kauf erwägt ist ab € 250'000,- mit dabei.
Info: www.yachtchartersneek.nl

Jachtwerft De Driesprong Langelille

Die Anfänge von De Driesprong lassen sich bis in das Jahr 1961 zurückverfolgen. Damals gab es vor Ort in Langelille ein Café und einen Campingplatz. Im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus ein beachtlicher Wassersportbetrieb mit Jachtvermietung und Jachtbau. Inzwischen verfügt das Unternehmen über 18 Motorjachten zwischen 10 und 14 m Länge und für 2 bis 12 Personen. Mit der Bezeichnung Aquacraft gibt es auch ein eigenes Bauprogramm mit schönen und qualitativ hochwertigen Motorjachten. Diese werden nicht nur für das eigene Charterunternehmen gefertigt. Vielmehr erfolgt der Verkauf auch an Dritte. Seit einigen Jahren verfügt De Driesprong in Langelille über eine moderne Werfthalle, einen 45 t Kran und über einen schön gelegenen Jachthafen. Ein Café, ein Ship Shop, ein Supermarkt und die Rezeption konnten in den Neubau integriert werden.

Jachtwerft De Driesprong hat unter dem Namen Hoogland Sloep 10.15 eine neue Schaluppe auf den Markt gebracht. In Zusammenarbeit mit Euroship Services und Rein Hoogland konnte in diesem Sommer das erste Exemplar zu Wasser gelassen werden. Rein Hoogland war für dieses respektable Boot Auftraggeber und geistiger Vater zugleich. Entstanden ist eine Schaluppe in Stahlbauweise mit 4 Schlafplätzen, permanentem Sonnendeck und einem geräumigen Sanitärbereich. Viel Teak und eine schöne Rundumwieling verleihen diesem Schiff eine besondere Note. Mit einem 63,9 kW (87 PS) starken Lombardini Diesel ist diese Schaluppe in der 10 Meter-Klasse reichlich bestückt. Weitere Extras wie etwa eine Warmwasserdusche bei der Schwimmplattform sorgen für entsprechenden Komfort. Gemäß Daan Stekelenburg, Direktor der Jachtwerft De Driesprong, wird dieses Schiff auch erfahrene Schaluppenfahrer überzeugen, denn Qualität und die schöne Linienführung sind durchaus stimmig. Weitere Infos unter www.driesprong.net

De Driesprong baut die Hoogland Schaluppe 10.15.

Vorschau 04/2008

Der Messereigen in den Niederlanden beginnt im Februar 2009 mit der Boot Holland in Leeuwarden. Wir berichten in einer Vorschau, was die Besucher erwartet.

Serious Yachts hat mit der Gently 36 eine neue und attraktive Motorjacht auf den Markt gebracht. WasserSport in Nederland hat das Schiff bereits gefahren.

Luxe Motor Binnenschiffe waren früher überhaupt nicht luxuriös. Wir sprachen mit einem Fahrensmann, der auf solchen Frachtern durch Europa fuhr.

Motorjachten mit offenem Cockpit liegen voll im Trend. Trotz niedriger Durchfahrtshöhe bieten diese Schiffe viel Lebensraum. Marktbeobachtungen in Ausgabe 4/2008.

Jachtcharter Gebr. Vissers aus Cuijk erweitert Flotte

In der kommenden Saison nehmen auch die Gebrüder Vissers in Cuijk eine neue Motorjacht in Betrieb. Es handelt sich dabei um ein 12,50 m langes und 3,70 m breites Schiff mit sechs festen Schlafplätzen, zwei Toiletten und einer Dusche. Auch der Außensteuerstand kann beheizt werden und die Jacht ist mit Doppelverglasung versehen. Angetrieben wird das Schiff von einem 6 Zylinder Iveco Dieselmotor mit 100 kW (136 PS). Bug- und Heckschraube erleichtern Hafenmanöver. Alle Schiffe werden auf der eigenen Werft gebaut. In der neuen Saison besteht die Flotte aus 8 Schiffen in der 12,5 m Klasse und aus zwei Motorjachten mit 10 m Länge. Cuijk ist ein hervorragender Ausgangspunkt für Fahrten auf der Maas oder in den Biesbosch. Weitere Infos unter www.jachtchartervissers.nl

Vissers baut die Motorjachten auf der eigenen Werft.

Neues Flaggschiff bei Yachtcharter De Brekken

Das traditionsreiche Unternehmen aus Lemmer bietet Qualität pur. Deshalb wird die Flotte in regelmäßigen Abständen mit neuen Schiffen ergänzt. Im März 2009 wird eine Aquanaut European Voyager 1300 in Dienst gestellt. Dabei handelt es sich um eine komfortable Dreideck-Motorjacht mit teilweise überdeckten Gangborden. Die Inneneinrichtung und die Einteilung ist im Chartersektor einzigartig. Das Schiff eignet sich für 6 bis 8 Personen. Es gibt 3 Kabinen. Zwei davon mit Einzelbetten, eine mit Doppelbett. Zudem gibt es großzügige Sanitäranlagen im Unterdeck und ein geräumiges Ruderhaus mit Dinette und Kombüse. Auch das Sonnendeck mit dem 2. Steuerstand lädt zum Verweilen ein und im Salon kann man einen erlebnisreichen Tag auf dem Wasser bei einem Glas Wein ausklingen lassen. Für zuverlässigen Vortrieb sorgt überdies ein sparsamer Dieselmotor mit 100 kW (136 PS) Leistung. Mehr Infos finden Sie unter www.brekken.nl

Aquanaut European Voyager mit überdeckten Gangborden.

Neu in Heeg: Van der Veer

In Heeg gibt es seit dieser Saison einen neuen Wassersportbetrieb. Unter dem Namen Van der Veer Yachting vermieten Ab und Trudy Van der Veer luxuriöse Motorjachten mit offener Plicht. Bei den vier neuen Schiffen handelt es sich um zwei Bruijs Spiegelkotter 33' und um zwei ACE 34' Boote. Diese führerscheinfreien Jachten eignen sich für bis zu 4 Personen, sind sehr luxuriös eingerichtet und haben alles an Bord, was man für einen erholsamen Wassersporturlaub benötigt. In Heeg verfügt das Unternehmen über eine neue und moderne Basis mit schönen Liegeplätzen und einer Werft- und Reparaturhalle. Online Buchungen unter www.vanderveeryachting.nl sind möglich. Zudem ist die Firma auch Anlaufstelle für alle Freunde von Van Wijk Motorschaluppen, denn sie ist offizieller Vertreter dieses renommierten Herstellers. Außerdem werden Liegeplätze vermietet und auch für die Winterlagerung und den Bootsunterhalt ist man bei dem jungen Heeger Unternehmen an der richtigen Adresse.

Die Bruijs Spiegelkutter sind sehr komfortabel.

Halle und Kran bei van der Veer Yachting.

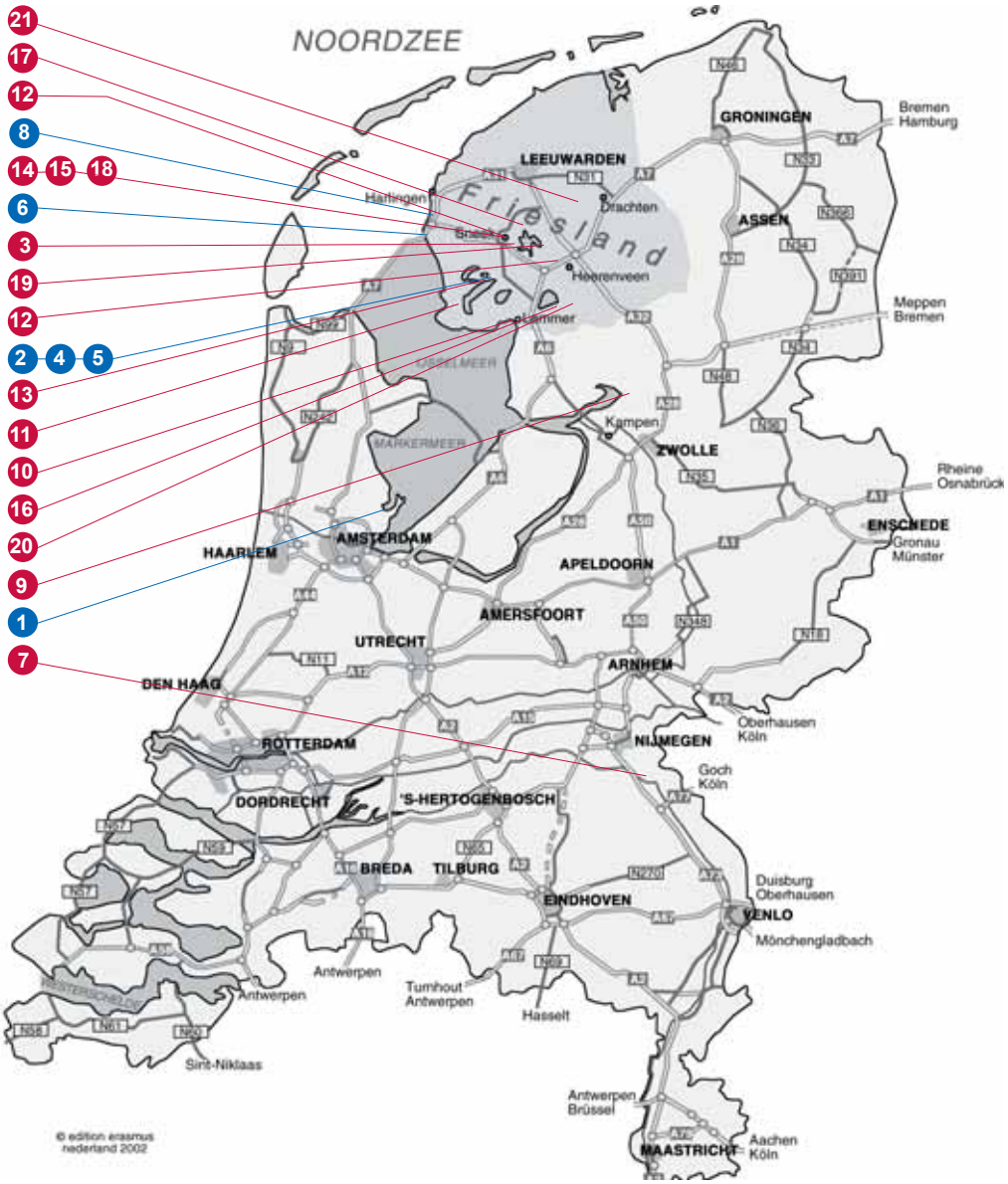
Premium Jachtcharter

Bei den Premium Jachtcharter Betrieben mieten Sie qualitativ hochwertige Motor- und Segeljachten für ungetrübten Wassersporturlaub in den Niederlanden.

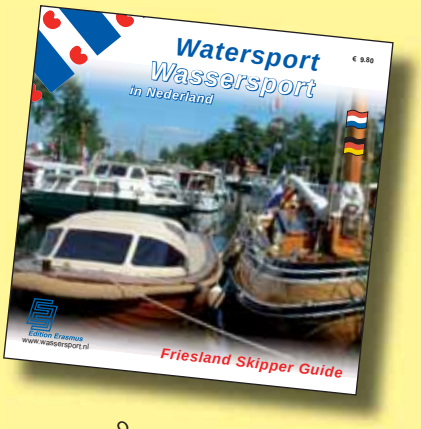
Willkommen an Bord!

Charterunternehmen die in WasserSport in Nederland inserieren haben ausschließlich perfekte Motor- und/oder Segeljachten und bieten erstklassigen Service. Deshalb die Bezeichnung "Premium Jachtcharter". In jeder Anzeige hat es eine rote und/oder blaue Nummer. Rot = Motorjachten, blau = Segeljachten. Diese Betriebsnummern finden Sie auch in der obenstehenden Karte wieder. So können Sie feststellen in welchem Landesteil sich die Betriebe befinden. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wassersporturlaub an Bord einer Premium Charterjacht.

Für Jachten bis zu 15,00 Meter Länge und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h benötigt man in den Niederlanden keinen Bootsführerschein. Einige Vermieter verlangen jedoch für gewisse Bootstypen oder für einige Fahrgebiete einen Erfahrungsnachweis. (Größe der Schiffe, Fahrgebiete wie IJsselmeer, Watt oder Rhein und Waal).



Friesland Skipper Guide 2007/2008



Der Friesland Skipper Guide wurde nicht nur vollständig überarbeitet, sondern erscheint auch in einem vollkommen neuen Outfit. Das Format wurde verdoppelt, das Bildmaterial ist zu beinahe 100% neu und der redaktionelle Inhalt wurde stark erweitert. Fahrrouten für kleine und große Törns, für Schaluppen, Segel- und Motorjachten sowie für Einsteiger und Profis findet man ebenso wie alle Wassersportorte Frieslands in Wort und Bild. Empfehlenswerte Jachthäfen, hervorragende Restaurants, ein integriertes Logbuch und ein Nautisches Wörterbuch ergänzen den Inhalt in sinnvoller Weise. Doch auch die weniger schönen Momente eines Wassersporturlaubs finden Beachtung, denn im neuen Friesland Skipper Guide erfährt man auch wo sich der nächste Arzt, Zahnarzt oder Tierarzt befindet. An Land kann man in Friesland ebenfalls viel sehen und erleben. Wo sich ein Landgang lohnt, erfährt man deshalb im Friesland Skipper Guide. Und noch etwas ist neu: Für Segler gibt es nun weit mehr Infos wie in den früheren Ausgaben. Der Friesland Skipper Guide hat das Format 20x20 cm und total 148 Seiten. Das full color Werk ist zweisprachig Deutsch/Niederländisch und hat über 200 Abbildungen sowie zahlreiche Karten.

Erhältlich ist das handliche Buch bei zahlreichen Wassersportbetrieben und Jachthäfen in Friesland oder direkt beim Verlag. Der Verkaufspreis beträgt € 9,80. Bei Postversand zuzüglich Euro 4,70 für Porto und Verpackung.

So können Sie bestellen: Per mail an info@wassersport.nl (Stichwort Friesland Skipper Guide) oder mittels Postkarte an Edition Erasmus, De Warren 17, NL 8551 MR Woudsend. Sie erhalten eine Vorausrechnung. Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang.

☐ Ich bestelle den Friesland Skipper Guide zum Preis von

€ 14,50 (inkl. Porto)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Land: _____

6

POULE YACHTING

BAVARIA YACHTS

14 seegehende Bavaria Yachten ab Yachthafen „It Soal" in Workum. Komplett ausgerüstete und exzellent gepflegte Schiffe.

Wir bieten auch Kauf-Charter.

In unserem Yachtshop findens Sie auch Segel-bekleidung wie Schuhe, Handschuhe, Helly Hansen Jacken u. Hosen

Suderseleane 25 a
8711 GX Workum
Tel: +31 (0)515 54 22 92
Fax: +31 (0)515 54 26 42
henneboehl@poule-yachting.com
www.poule-yachting.com

POULE YACHTING

7

Jachtwerf Gebr. Vissers

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen

Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach Belgien und Frankreich sind möglich.
Wir beraten Sie unverbindlich.

Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.

Ohne Boots-führerschein

HISWA

...besuchen Sie uns an der Maas

Jachtwerf Gebr. Vissers
Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl
www.jachtchartervissers.nl

Vermietung von nagelneuen Feeling, Harmony und Delphia Jachten

8

Charter ab Makkum

Alle Delphia Modelle, sowie Feeling und Harmony Charterjachten.

16 Kajütsegeljachten von 8 bis 15 Meter.

Jachten mit Hubkiel, Trockenfallen möglich.

Ideal für Törns in Friesland, Watt und Nordsee.

Nur 20 Minuten zur Schleuse Kornwerderzand.

Ohne Führerschein!

Mehr wie die Hälfte unserer Jachten sind Baujahr 2008.

Gepflegte Charterbasis.

NL-Importeur für Delphia und Harmony.

Werft für Unterhalt und Repara-turen.

Jachtmakler

TORNADO SAILING

Tornado Sailing B.V.
De Stienplaat 5
8754 HE Makkum
Tel. +31 (0)515 - 55 92 60
info@tornado-sailing.nl

www.tornado-sailing.nl

Holland
Jachtcharter Panorama

Jachtcharter Panorama-Zwartsluis

9

Ihr Partner am Kopf von Overijssel!

Große Auswahl an exzellenten Motorjachten

Zentral gelegen. Ideal für Fahrten in alle Richtungen.

Ohne Boots-führerschein

Jachtcharter Panorama
Wolvenjacht 2 - 8064 PB Zwartsluis
Tel. +31 (0)38 386 71 08 - Fax: +31 (0)38 386 67 28
info@charter-panorama.nl
www.charter-panorama.nl

10

Yachtcharter De Brekken

Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht ausschließlich aus gepflegten Aquanaut Motorjachten.

Ein erlebnisreicher und erholsamer Bootsurlaub beginnt in unserem Wasser-sportzentrum.

Ohne Boots-führerschein

Yachtcharter De Brekken
Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

EE Woudsend

Abfahrtshäfen: Koudum - Giethoorn

FRIESLAND BOATING
YACHTCHARTER

11

Verlangen Sie den neuen Katalog für 2008!

Adresse:	De Tille 5 8723 ER Koudum (NL)
Tel.:	+31 (0)514 52 26 07
Fax:	+31 (0)514 52 26 20
E-mail:	info@friesland-boating.nl

www.friesland-boating.nl

12

Jachthaven Heeresloot B.V.
Yachtcharter Heeresloot

Ohne Boots-führerschein

Friesische Motortjalken zu ansprechenden Preisen
Geringe Durchfahrtshöhe und somit ein sehr großes Fahrgebiet
Geringer Tiefgang durch traditioneller Bauweise

Jachthaven Heeresloot B.V.
Tolvepaed 18 - 8468 BJ Haskerdijken
Tel: 0031 (0)513 671 433 - Fax: 0031 (0)513 671 416
Handy: 0031 (0)6 109 533 23
info@heeresloot.nl

www.yachtrental.nl

EE Woudsend

13

van der veer yachting

Van der Veer Yachting
It Swee 8
8621 EB Heeg
Tel: 0031 (0)6 533 31 960
info@vanderveeryachting.nl

Bruijs 33

Vermietung von luxuriösen Motorjachten
Verkauf von Van Wijk Schaluppen
Vermietung von Liegeplätzen
Winterlager & Unterhalt

HISWA

Ace 34

www.vanderveeryachting.nl
Van der Veer Yachting steht für Qualität, Sorgfalt, professionellen Service und persönlicher Beratung.

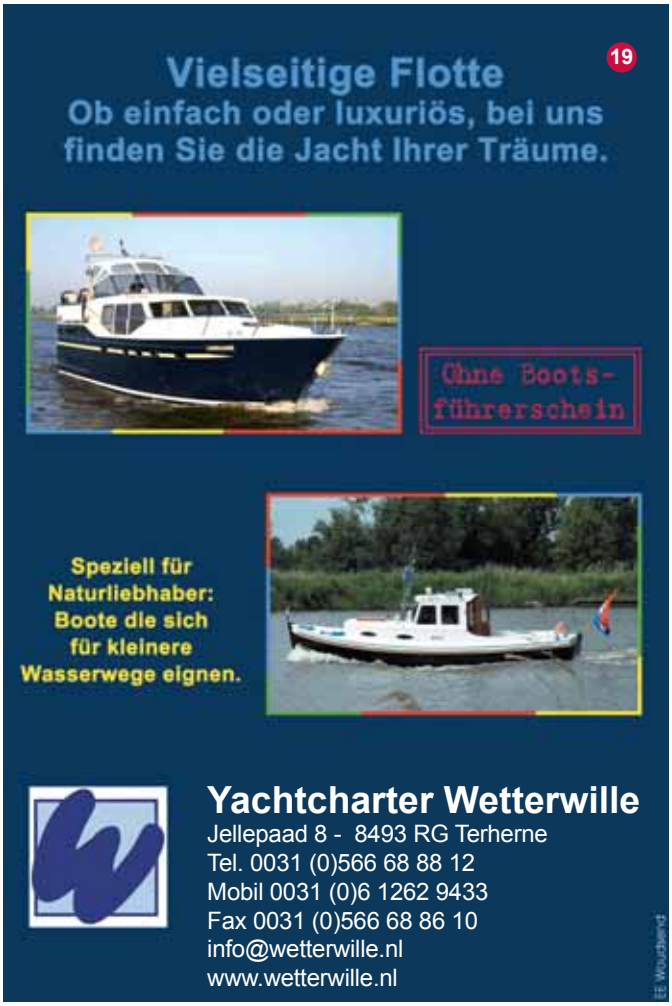
Ohne Boots-führerschein
14
Große und vielseitige Flotte!
Abfahrt: Sneek und Strandhorst.
Einweg-Charter möglich.
Crown Blue Line Station. Jetzt auch moderne Motorkreuzer. Wir haben die Schiffe von Leijstra Terherne übernommen.
Zijda Yachting
Zoutepoel 2-4
8604 CD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 29 93
Fax: +31 (0)515 43 24 47
info@zijda.nl
www.zijda.nl

Veldman Yacht Charters
15
Motorjachten mit offener Plicht
Geräumige Kutterjachten
Moderne Motorkreuzer
5-Sterne Jachten
5-Sterne Motorjachten
Unsere Flotte besteht aus modernen und blitzsauberen Motorjachten. Für allerhöchste Ansprüche haben wir Schiffe mit 5-Sterne Komfort. Das ist Luxus pur!
Ohne Boots-führerschein
VYC
Veldman Yacht Charters
Zwolsmanweg 18
8606 KC Sneek
Tel: +31 (0) 515 41 36 72
Fax: +31 (0) 515 41 66 41
info@vyc.nl
www.vyc.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub.
• Royal-Class Boote
• Laufend neue Modelle
• Eigene Jachtwerft
• Lebensmittel an Bord
• Vermietung von Schaluppen
Ohne Boots-führerschein
16
Watersportbedrijf Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com
Edition Erasmus, Woudsend

Grou Yacht Charter
Für einen Urlaub ohne Sorgen!
Jister 13A - 9001 XX Grou
Tel. +31 (0)566 62 40 62
Fax: +31 (0)566 62 40 49
info@gjs-charter.nl
Ohne Boots-führerschein
17
www.gjs-charter.nl
GJS

18
YACHTCHARTER SNEEK
Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.
Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.
Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl


19
Vielseitige Flotte
Ob einfach oder luxuriös, bei uns
finden Sie die Jacht Ihrer Träume.
Ohne Boots-
führerschein
Speziell für
Naturliebhaber:
Boote die sich
für kleinere
Wasserwege eignen.
Yachtcharter Wetterwille
Jellepaad 8 - 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566 68 88 12
Mobil 0031 (0)6 1262 9433
Fax 0031 (0)566 68 86 10
info@wetterwille.nl
www.wetterwille.nl

20
„De Driesprong"
-yacht charters
-camping
Erkunden Sie
auf unseren
Motorjachten
die schönsten
Wassersport-
gebiete der
Niederlande.
22 top gepflegte
Motorjachten
warten auf Sie.
Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net

21
YACHT CHARTER
Sytze
Heegstra
TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF
ANWB
Qualität, Komfort und Service,
das ist unser Leitmotiv!
Ohne Boots-
führerschein
Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl

allpa PRICE-STARS 2008

Regatta Coastline 953 Floatation Anzug

€ 127

Art. 031750 - 031755
Technische Daten:

Auftrieb:	89N (L)
Maße:	XS - XXL
Farbe:	rot mit blau
Gewicht:	1,8kg (L)
Entspricht:	EN 393 50N

Automatische Trinkwasserpumpe AQUA JET

€ 69,00

Art.6610-24604YG
Aqua Jet incl.Filter. Kapazität 9 l/Min. 12 V.

Bilgepumpe L-450

€ 14,90

Art. 66321-45001
Cartridgepump.
Verbesserte Ausführung mit aufschraubbaren „Dura-Port" Schlauchanschlüssen, gerade und 90° Bogen. 12V.

JOHNSON PUMP

allpa® Rettungsweste „Regatta soft"

€ 24,90

Art. 031105-031190
Allerhöchster Tragekomfort.
Diese Rettungsweste entspricht der CE-Norm EN-395-100N. 5 - ≥90kg

Blei-Ankerleine

Geflochtenes Polyesterseil mit eingelassenem Blei im ersten Teil zum Anker. Mit eingespleißter Edelstahl-Kausch. Kinkfrei, dehnungsarm und sonnenbeständig.
Lieferung auf Spule in folgenden Maßen: 10mm x 30mtr., 12mm x 35mtr., 14mm x 40mtr., 16mm x 50mtr. Dunkelblau.

ab € 37,60

Art. 61030005,	10 mm,	€ 37,60
Art. 61235005,	12 mm,	€ 56,22
Art. 61440005,	14 mm,	€ 88,18
Art. 61650005,	16 mm,	€ 126,12

Handtoilette „Top Style"

JOHNSON PUMP

€ 149

Art. 6680-47229-01
Anschlüsse Zufluss 19mm + 38mm
Kompact:
Abm. 450 x 425 x 345mm (BxDxH)

Niro-Außenborder-Schloss

€ 29,50

Art. 048100
Passt auf praktisch jeden Außenbordmotor, aus poliertem NIRO (AISI 316)

Coach Klappstuhl

€ 49,50

Art. 069500
Dicke Kissenaus Vinyl, Aluminium-coated-Scharniere, mit universeller Bohrung, passend zu den meisten gängigen Befestigungen

NIRO Badeleiter

Art.069800	3 Stufen	€ 52,00
Art.069801	4 Stufen	€ 57,00

stainless steel 304

ab € 52,00

Alle Preise incl. 19% Mwst. Änderungen vorbehalten.

LIEFERUNG ÜBER DEN FACHHANDEL

www.allpa.de

allpa

allpa® Kerkenbos 10-15 • 6546 BB Nijmegen
Tel. 024-377 77 73 • Fax 024-377 77 70 • e-mail: info@allpa.nl • www.allpa.nl